

# BETEILIGUNGSBERICHT 2019



RUNDFUNK  
BERLIN-BRANDENBURG

**INHALTSVERZEICHNIS**

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	1
<b>Vorwort</b>	2
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	3
<b>Der Rundfunk Berlin-Brandenburg und seine Beteiligungen</b>	
1. Anlass des Berichts und seine Zielsetzung	5
2. Übersicht über die Beteiligungen des Rundfunk Berlin-Brandenburg	6
3. Beteiligungspolitik des Rundfunk Berlin-Brandenburg	7
4. Beteiligungsmanagement und Controlling des Rundfunk Berlin-Brandenburg	7
5. Ergebnis der Marktkonformitätsprüfung	7
6. Wesentliche Entwicklungen seit dem vorherigen Beteiligungsbericht	8
<b>Einzeldarstellungen der Unternehmensbeteiligungen</b>	
1. rbb media GmbH	9
1.1 media sales & services GmbH	13
1.2 „Der Apparat“ Multimedia GmbH	17
1.3 DOKfilm Fernsehproduktion GmbH	21
1.4 ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH	25
2. ems - electronic media school / Schule für elektronische Medien gGmbH	31
3. roc berlin - Rundfunk-Orchester und -Chöre gGmbH Berlin	37
4. DEGETO FILM GmbH	42
5. Institut für Rundfunktechnik GmbH i.L.	48
6. SportA Sportrechte- und Marketing-Agentur GmbH	53
7. ARD/ZDF-Medienakademie gGmbH	58
8. ARTE Deutschland TV GmbH	63
9. AGF Videoforschung GmbH	69
10. Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv	74

## VORWORT



Zum zehnten Mal legt der Rundfunk Berlin-Brandenburg den Rechnungshöfen Berlin und Brandenburg, der Rechtsaufsicht, der Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs der Rundfunkanstalten (KEF) und dem Verwaltungsrat des rbb einen vollständigen Überblick über seine unmittelbaren sowie mittelbaren Beteiligungen vor. Hiermit erfüllt der Sender seine Verpflichtungen aus dem Rundfunkstaatsvertrag zur Kontrolle der Beteiligung an Unternehmen (§ 16 c Absatz 2 RStV). Der vorliegende Bericht ist zudem über das Online-Angebot des Senders abrufbar.

Neben einer grafischen Übersicht über sämtliche unmittelbaren Beteiligungen des rbb sowie die mittelbaren Beteiligungen ersten Grades, welche die rbb media GmbH hält, bietet der Bericht auch einen Einblick in die finanzielle Entwicklung der jeweiligen Gesellschaften und ihre wirtschaftliche Bedeutung für den rbb. Dazu dienen Daten aus der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres. Wesentliche Informationen zum Geschäftsverlauf und ein Ausblick auf die nähere Zukunft der jeweiligen Gesellschaft vervollständigen den Blick auf die Situation der Beteiligungsunternehmen.

Bei jenen Beteiligungsgesellschaften, die mindestens zum Teil kommerziell tätig waren, haben die Wirtschaftsprüfer über die reguläre Prüfung des Jahresabschlusses hinaus die Marktkonformität des wirtschaftlichen Handelns dieser Unternehmen

geprüft und dazu Stellung genommen. Dies umfasst auch die gemeinsam mit anderen Landesrundfunkanstalten gehaltenen Beteiligungen. Bei den nicht kommerziellen Beteiligungen ARTE Deutschland TV GmbH und der Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv fand eine solche Marktkonformitätsprüfung nicht statt. Gemäß § 16 d RStV ist eine Marktkonformitätsprüfung nur für Beteiligungen vorgesehen, an denen die Landesrundfunkanstalten mehrheitlich beteiligt sind. Aus diesem Grund findet keine Marktkonformitätsprüfung bei der AGF Videoforschung GmbH statt.

Der Rundfunk Berlin-Brandenburg informiert seinen Verwaltungsrat regelmäßig über Beteiligungsfragen - beispielsweise über die wirtschaftliche Situation und die Entwicklung seiner wichtigsten Beteiligungen, der rbb media GmbH nebst Tochtergesellschaften. Bedeutende ARD-Vertragsabschlüsse im Bereich Sport- oder Filmrechte gibt der Rundfunk Berlin-Brandenburg dem Verwaltungsrat über dessen Vorsitzenden zur Kenntnis.

Wie bisher machen wir den Bericht der interessierten Öffentlichkeit zugänglich und liefern damit einen wichtigen Baustein zur Transparenz des öffentlich-rechtlichen Rundfunks.

**Patricia Schlesinger**

Intendantin  
Februar 2021

**ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS**

AG	Arbeitsgruppe
AGF	AGF Videoforschung GmbH
ARD	Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland
ARTE (G.E.I.E.)	Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung bestehend aus ARTE France und ARTE Deutschland TV GmbH
AS&S	ARD Werbung SALES & SERVICES GmbH
AS&S Radio	AS&S Radio GmbH
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BilMoG	Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz
BilRUG	Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz
BR	Bayerischer Rundfunk
CEO	Chief Executive Officer
DAP	DAP Systems GmbH
DFB	Deutscher Fußball Bund e.V.
DFL	Deutsche Fußball Liga GmbH
DOKfilm	DOKfilm Fernsehproduktion GmbH
DRA	Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv
DRadio	Deutschlandradio
Degeto	DEGETO FILM GmbH
DSV	Deutscher Skiverband
ems	ems - electronic media school / Schule für elektronische Medien GmbH
GfK Fernsehforschung	Tochtergesellschaft der GfK (Gesellschaft für Konsumforschung) AG
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
HA	Hauptabteilung
HGB	Handelsgesetzbuch

**ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS**

IDW PS 721	Prüfungsstandard des Instituts der Wirtschaftsprüfer über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV zur Prüfung kommerzieller Tätigkeiten der Rundfunk anstalten und deren Beteiligungsunternehmen auf marktkonformes Verhalten
IRT	Institut für Rundfunktechnik GmbH i.L.
KEF	Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs der Rundfunkanstalten
mabb	Medienanstalt Berlin-Brandenburg
MDR	Mitteldeutscher Rundfunk
mss	media sales & services GmbH
NDR	Norddeutscher Rundfunk
OMG	OMG e.V. Organisation der Mediaagenturen
ORF	Österreichischer Rundfunk
OWM	Die Organisation Werbungstreibende im Markenverband e.V.
PwC	PricewaterhouseCoopers
RB	Radio Bremen
rbb	Rundfunk Berlin-Brandenburg
34ger-Vertrag	Vertrag über die TV-Übertragungsrechte von 34 Sportarten zwischen ARD / ZDF und den Sportverbänden
rbbm	rbb media GmbH
RStV	Rundfunkstaatsvertrag
roc berlin	roc berlin - Rundfunk-Orchester und -Chöre gGmbH Berlin
SportA	Sportrechte- und Marketingagentur GmbH
SR	Saarländischer Rundfunk
SRG	Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft
SWR	Südwestrundfunk
WDR	Westdeutscher Rundfunk
ZDF	Zweites Deutsches Fernsehen
ZSK	Zentrale Schallplattenkatalogisierung

### 1. ANLASS DES BERICHTS UND SEINE ZIELSETZUNG

Die Landesrundfunkanstalten sind grundsätzlich dazu berechtigt, auch kommerzielle Tätigkeiten auszuüben. Es geht dabei um Leistungen, die sie Dritten am Markt anbieten, wie etwa Werbung, Sponsoring, Verwertungsaktivitäten, Merchandising, Produktionsleistungen oder Vermietungen. Diese kommerziellen Tätigkeiten sind entsprechend den Vorgaben des Rundfunkstaatsvertrags durch rechtlich selbstständige Tochterunternehmen zu erbringen. An einem Unternehmen, das einen gewerblichen oder sonstigen wirtschaftlichen Zweck zum Gegenstand hat, dürfen sich die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten unmittelbar oder mittelbar beteiligen, wenn dies in sachlichem Zusammenhang mit ihren Aufgaben steht. Sie haben dabei ein effektives Controlling ihrer Beteiligungen einzurichten und jährlich einen Beteiligungsbericht zu erstellen.

Der vorgelegte Bericht enthält eine Übersicht über alle unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen, die der rbb bzw. die Werbetochter rbb media GmbH hält. Beteiligungen nicht-kommerzieller Art sind gesondert gekennzeichnet. Der Bericht enthält die wesentlichen Daten zu jeder Beteiligungsgesellschaft, wie Name, Sitz, Unternehmenszweck, Stammkapital und Organe der Gesellschaft. Informationen zur wirtschaftlichen Bedeutung für den rbb, zum Geschäftsverlauf im

Berichtsjahr sowie ein Ausblick auf die nähere Zukunft gehören ebenfalls zum Bericht. Darüber hinaus liefert er für jede Beteiligungsgesellschaft, an der der rbb die Mehrheit hält und die überwiegend kommerziell tätig ist, den Nachweis der Prüfung dieser kommerziellen Tätigkeiten. Die Abschlussprüfer untersuchen auf der Grundlage eines vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgelegten Fragenkatalogs, ob die staatsvertraglichen Vorgaben zur Ausübung kommerzieller Aktivitäten eingehalten wurden.

**2. ÜBERSICHT ÜBER DIE BETEILIGUNG DES RUNDFUNK BERLIN-BRANDENBURG**



\*) Nicht-kommerzielle Beteiligung  
Stand: 31.12.2019  
Quelle: Beteiligungsmanagement

### 3. BETEILIGUNGSPOLITIK DES RUNDFUNK BERLIN-BRANDENBURG

Die Beteiligungsunternehmen ermöglichen dem rbb, kommerzielle Tätigkeiten zu marktkonformen Bedingungen auszuüben, zum Beispiel Werbezeiten zu vermarkten oder Programmangebote zu verwerten. Dies entspricht den Vorschriften der §§ 16 a ff. Rundfunkstaatsvertrag und berücksichtigt die Vorgaben der Europäischen Kommission. Die Beteiligungen an Produktionsgesellschaften tragen dazu bei, den Umfang, in dem der rbb selbst Produktionskapazitäten vorzuhalten hat, auf das notwendige Maß zu beschränken und so seine Flexibilität zu steigern. Die gemeinsamen Beteiligungen der Landesrundfunkanstalten, wie die SportA GmbH oder die Degeto, verbessern die Wirtschaftlichkeit erheblich, zum Beispiel beim gemeinsamen Rechteerwerb. Insgesamt ist der rbb bestrebt, inhaltlich, funktional und wirtschaftlich sinnvolle Beteiligungen zu unterhalten.

### 4. BETEILIGUNGSMANAGEMENT UND CONTROLLING DES RUNDFUNK BERLIN-BRANDENBURG

In der Geschäftsleitung verantwortet das Justitiariat gemeinsam mit der Verwaltungsdirektion die mit der Intendantin abgestimmte Beteiligungsstrategie. Das im Justitiariat angesiedelte Beteiligungsmanagement ist Schnittstelle und Ansprechpartner zum Thema Beteiligungen. Dort werden sämtliche relevanten Unterlagen der Beteiligungsgesellschaften und ihrer Aufsichtsorgane vorgehalten. Zudem unterstützt das Beteiligungsmanagement, gemeinsam mit den jeweils zuständigen Fachabteilungen, die Intendantin als Gesellschaftervertreterin und die weiteren rbb-Vertreterinnen und -Vertreter bei ihren Aufgaben in den Aufsichtsgremien der Beteiligungsgesellschaften. Gemeinsam mit der HA Finanzen in der Verwaltungsdirektion, die das Beteiligungscontrolling mit der Kontrolle und Steuerung zentraler betriebswirtschaftlicher Größen wie Gesamtergebnis, Vermögensentwicklung und Liquidität verantwortet, prüft das Beteiligungsmanagement mit dem Justitiariat anlassbezogen das Geschäftsverhältnis zwischen dem rbb und seinen Beteiligungsgesellschaften nach Maßgabe des Rundfunkstaatsvertrages. Zur Präzisierung der Aufgaben und Zuständigkeiten im Umgang mit den Beteiligungsgesellschaften insgesamt erstellt der rbb derzeit eine Beteiligungsrichtlinie.

### 5. ERGEBNIS DER MARKTKONFORMITÄTSPRÜFUNG

Die Prüfung der unmittelbaren und mittelbaren kommerziellen Beteiligungen auf Marktkonformität richtet sich nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 Rundfunkstaatsvertrag. Die Prüfung, ob die kommerziellen Tätigkeiten zwischen dem rbb und seinen Beteiligungen marktgerecht waren, fand auf der Grundlage des Fragenkatalogs nach IDW PS 721 statt, der zwischen dem Hauptfachausschuss des Instituts der Wirtschaftsprüfer und den Landesrechnungshöfen abgestimmt wurde. Es ergaben sich keine Beanstandungen, dass die kommerziellen Tätigkeiten nicht marktgerecht waren.

Alle Prüfungsergebnisse zu kommerziellen Tätigkeiten finden sich in den Einzeldarstellungen der Beteiligungen.

Bei den nicht-kommerziellen Beteiligungen ARTE Deutschland TV GmbH und Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv fand keine Marktkonformitätsprüfung statt.



## 6. WESENTLICHE ENTWICKLUNGEN SEIT DEM BETEILIGUNGSBERICHT 2018

### Organisatorische Veränderungen:

Die AGF Videoforschung GmbH konnte im ersten Quartal 2019 die Sport1 Medien AG als neuen Gesellschafter hinzugewinnen.

Die AS&S hat sich mit 40 % bzw. 10 T€ an der neu gegründeten AudioXchange GmbH beteiligt.

### Personelle Veränderungen:

Bei der DOKfilm Fernsehproduktion GmbH gab es einen personellen Wechsel. Neben Herrn Christoph Bicker besetzt seit 15.11.2019 Herr Moritz Pohl das Amt des Geschäftsführers. Herr Dr. Jost-Arend Bösenberg hat am 06.02.2020 seine Tätigkeit als Geschäftsführer beendet.

Herr Karsten Simon ist seit 01.01.2019 neuer Geschäftsführer der ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH und übt diese Tätigkeit gemeinsam mit Frau Elke Schneiderbanger aus. Herr Bernhard Cromm verabschiedete sich in den Ruhestand.

Frau Christine Strobl ist seit 01.03.2019 alleinige Geschäftsführerin der DEGETO FILM GmbH. Herr Gerhard Schneider hat zum 28.02.2019 die Degeto verlassen.

Frau Kerstin Niederauer-Kopf wurde zum 07.01.2019 zur zweiten Geschäftsführerin der AGF Videoforschung GmbH benannt.

### Ausblick:

Die Auswirkungen der Corona Pandemie prägen das Jahr 2020 bei nahezu allen Beteiligungen des rbb. Insbesondere die Verschiebung der Sportgroßveranstaltungen und die Verzögerung oder der Ausfall von Produktionen werden die Entwicklungen in 2020 und 2021 beeinflussen. In den Beteiligungen wurden umfangreiche Maßnahmen getroffen, um die Auswirkungen der Pandemie zu mildern, so dass deren Weiterbestand aus derzeitiger Sicht nicht gefährdet ist.

Zum 01.01.2020 fand die Verschmelzung der rbb media mit der media sales & services GmbH statt.

Zum 01.05.2021 soll Thomas Schreiber neuer Geschäftsführer der DEGETO FILM GmbH werden.

Mit Wirkung vom 01.01.2021 wird Frau Verena Formen-Mohr zur nebenamtlichen Geschäftsführerin der rbb media GmbH bestellt. Das IRT wird mit Gesellschafterbeschluss vom

31.07.2020 zum 31.12.2020 aufgelöst.

Die KEF hat für die Folgeperiode 2021 bis 2024 in ihrem 22. Bericht den Finanzbedarf für ARD, ZDF, Deutschlandradio und ARTE festgestellt und eine Anhebung des monatlichen Rundfunkbeitrags um 86 Cent auf 18,36 € empfohlen. Im März 2020 wurde die Erhöhung von der Ministerpräsidentenkonferenz beschlossen, der Staatsvertrag wurde im Juni 2020 von den Regierungschefinnen und -chefs der Bundesländer unterzeichnet. Voraussetzung für die Erhöhung ist allerdings die Zustimmung aller Landesparlamente. Am 08.12.2020 hat der Ministerpräsident von Sachsen-Anhalt seinen Antrag auf Befassung des Landtags zurückgezogen. Damit ist die Finanzierung der öffentlich-rechtlichen Sender und deren Beteiligungen in der Beitragsperiode ab 2021 nicht mehr gesichert. Seit dem 11.12.2020 liegt die Verfassungsbeschwerde der ARD-Sender dem Bundesverfassungsgericht vor.

Name | Sitz: **rbb media GmbH | Berlin**

Anschrift | Internet: Kaiserdamm 80 - 81, 14057 Berlin, [www.rbb-media.de](http://www.rbb-media.de)

Unternehmenszweck: Gegenstand des Unternehmens ist die Vermarktung sowie die Herstellung von Werbung im Hörfunk, Fernsehen und Online-Bereich sowie jede sonstige Betätigung, die die Interessen des Rundfunks zu fördern geeignet ist.

Gesellschafter: Rundfunk Berlin-Brandenburg (100 %)

Stammkapital: 310 T€

Bedeutung und Nutzen für den rbb: Die rbb media GmbH ist mit ihren Töchtern die wichtigste Beteiligungsgesellschaft des rbb. Sie vermarktet die Werbepplätze in den Programmen des rbb und der ARD und übernimmt im Auftrag des rbb Programmverwertung, Merchandising, Mitschnittservice, Lizenzen, Kooperationen und Sponsoring. Der rbb partizipiert auch am Geschäftserfolg über die von der rbb media GmbH gehaltenen Beteiligungen.

Geschäftsführung: Edda Kraft, Susann Lange

Aufsichtsrat:	Andreas Kaczynski (Vorsitzender bis 22.11.2019)	Paritätischer Landesverband Berlin Brandenburg
	Wolf-Dieter Wolf (Vorsitzender seit 22.11.2019)	Dipl.-Kaufmann (anstatt Vorsitzender rbb-Verwaltungsrates)
	Hagen Brandstätter (stellv. Vorsitzender)	Verwaltungsdirektor, rbb
	Anja-Christin Faber (seit 20.06.2019)	Geschäftsführerin, Stiftung „Hilfe für Familien“
	Jutta Quoos (seit 26.07.2019)	Geschäftsführerin, Fließgrund Agrarproduktion GmbH
	Brigitte Lange (seit 26.07.2019)	Kulturmanagerin
	Markus Weber (bis 25.07.2019)	Erzbischöfliches Ordinariat Berlin
	Barbara Blume (bis 25.07.2019)	Abteilungsleiterin, Rolls Royce Deutschland

Zahl der Beschäftigten: Im Geschäftsjahr 2019 waren neben der Geschäftsführung durchschnittlich 6 Stellen im Bereich Vermarktung (Vorjahr: 7) und 35,5 Stellen in den übrigen Geschäftsfeldern mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besetzt (Vorjahr: 35,8).

Beteiligungen: Die rbb media GmbH hält an folgenden Gesellschaften Anteile:

1. media sales & services GmbH, Berlin | Anteil: 100 %
2. „Der Apparat“ Multimedia GmbH, Berlin | Anteil: 90 %
3. DOKfilm Fernsehproduktion GmbH, Potsdam | Anteil: 50 %
4. ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH, Frankfurt am Main | Anteil: 11,11 %

## AUSGEWÄHLTE BILANZDATEN:

<b>Aktiva</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>Abw. 2019/2018</b>	
<b>Angaben in T€</b>					<b>abs.</b>	<b>%</b>
<b>Anlagevermögen</b>						
Immaterielle Vermögensgegenstände	193	295	316	901	585	185,1%
Sachanlagen	1.641	1.531	1.371	1.237	-134	-9,8%
Finanzanlagen	11.141	11.141	11.333	11.502	169	1,5%
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>12.976</b>	<b>12.967</b>	<b>13.020</b>	<b>13.640</b>	<b>620</b>	<b>4,8%</b>
<b>Summe Programmvermögen</b>	<b>3.068</b>	<b>2.880</b>	<b>3.071</b>	<b>3.702</b>	<b>631</b>	<b>20,5%</b>
<b>Umlaufvermögen</b>						
Vorräte	171	204	147	161	14	9,5%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.461	1.326	3.036	3.391	355	11,7%
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	8.812	9.367	7.140	5.654	-1.486	-20,8%
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>10.444</b>	<b>10.897</b>	<b>10.323</b>	<b>9.206</b>	<b>-1.117</b>	<b>-10,8%</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>22</b>	<b>7</b>	<b>22</b>	<b>39</b>	<b>17</b>	<b>77,3%</b>
<b>Total Aktiva</b>	<b>26.510</b>	<b>26.751</b>	<b>26.436</b>	<b>26.587</b>	<b>151</b>	<b>0,6%</b>
<b>Passiva</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>Abw. 2019/2018</b>	
<b>Angaben in T€</b>					<b>abs.</b>	<b>%</b>
<b>Eigenkapital</b>						
Gezeichnetes Kapital	310	310	310	310	0	0,0%
Kapitalrücklagen	2.680	3.280	3.880	4.480	600	15,5%
Gewinnrücklagen /Andere Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0	
Bilanzgewinn	8.762	8.581	8.176	5.950	-2.226	-27,2%
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>11.752</b>	<b>12.171</b>	<b>12.366</b>	<b>10.740</b>	<b>-1.626</b>	<b>-13,1%</b>
<b>Rückstellungen</b>						
Rückstellungen für Pensionen	12.325	12.369	12.118	11.916	-202	-1,7%
Steuerrückstellungen	225	127	118	0	-118	-100,0%
Sonstige Rückstellungen	957	303	331	534	203	61,3%
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>13.507</b>	<b>12.798</b>	<b>12.567</b>	<b>12.450</b>	<b>-117</b>	<b>-0,9%</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	485	716	717	960	243	33,9%
Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter	0	0	0	0	0	
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	467	709	604	892	288	47,7%
Sonstige Verbindlichkeiten	289	346	166	1.534	1.368	>500,0%
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>1.241</b>	<b>1.771</b>	<b>1.487</b>	<b>3.386</b>	<b>1.899</b>	<b>127,7%</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>17</b>	<b>11</b>	<b>-6</b>	<b>-35,3%</b>
<b>Total Passiva</b>	<b>26.510</b>	<b>26.751</b>	<b>26.436</b>	<b>26.587</b>	<b>151</b>	<b>0,6%</b>

## AUSGEWÄHLTE DATEN AUS DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG:

Angaben in T€	2016	2017	2018	2019	Abw. 2019/2018	
					abs.	%
<b>Erträge</b>						
Bereinigte Umsatzerlöse	24.004	26.981	26.824	25.551	-1.273	-4,7%
Veränderung des Bestands an fertigen/unfertigen Erzeugnissen	-171	-227	210	-203	-413	196,7%
Sonstige betriebliche Erträge*	3.120	1.569	1.871	2.321	450	24,1%
<b>Summe Erträge</b>	<b>26.953</b>	<b>28.323</b>	<b>28.906</b>	<b>27.669</b>	<b>-1.237</b>	<b>-4,3%</b>
<b>Aufwendungen</b>						
Programmaufwendungen	9.473	10.637	11.331	10.925	-406	-3,6%
Materialaufwand*	1.320	1.200	956	1.488	532	55,6%
Personalaufwand	2.461	2.986	3.092	3.655	563	18,2%
Abschreibungen	154	189	324	265	-59	-18,2%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.573	4.325	4.572	5.207	635	13,9%
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>17.981</b>	<b>19.337</b>	<b>20.274</b>	<b>21.540</b>	<b>1.266</b>	<b>6,2%</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>8.971</b>	<b>8.986</b>	<b>8.632</b>	<b>6.128</b>	<b>-2.504</b>	<b>-29,0%</b>
Erträge aus Beteiligungen	132	201	22	175	153	>500,0%
Erträge aus anderen Wertpapieren	685	182	156	156	0	0,0%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10	6	19	1	-18	-94,7%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	493	501	475	378	-97	-20,4%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	478	228	113	67	-46	-40,7%
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>8.827</b>	<b>8.646</b>	<b>8.241</b>	<b>6.015</b>	<b>-2.226</b>	<b>-27,0%</b>
Sonstige Steuern	65	65	65	65	0	0,0%
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>8.762</b>	<b>8.581</b>	<b>8.176</b>	<b>5.950</b>	<b>-2.226</b>	<b>-27,2%</b>

### GESCHÄFTSVERLAUF

Die rbb media GmbH hat das Geschäftsjahr 2019 mit einem Jahresüberschuss von 5.950 T€ abgeschlossen. Dies lag um 2,2 Mio. € bzw. 27 % unter dem Ergebnis des Sportjahres 2018. Die Ausschüttung des Jahresüberschusses 2019 wurde zur Vermeidung von Liquiditätsproblemen aus der Corona-Pandemie hälftig auf 2020 und 2021 aufgeteilt.

In 2019 konnte die rbb media GmbH Gesamterträge von 27.669 T€ erzielen. Der Planwert von 27.408 T€ wurde um 1,0 % überschritten. Hiervon entfielen 23.777 T€ auf die Umsätze aus Werbung und Sponsoring. Bereinigt um die Provisionsaufwendungen lagen diese Umsatzerlöse mit 20.670 T€ um 8,8 % unter dem Vorjahreswert. Insbesondere die nationale TV- und Radio-Werbung entwickelte sich in 2019 rückläufig. So führte vor allem die ungünstige Reichweitenentwicklung der Sportschau zu rückläufigen Werbeeinnahmen. Insgesamt lagen die TV-Umsätze mit 10.568 T€ um 11,1 % unter den Vorjahresumsätzen. Beim Hörfunk war mit 9.026 T€ ein Umsatzrückgang um 4,1 % im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen. Die Rückgänge in der nationalen Werbung konnten teilweise durch regionale Werbezeitenvermarktung im Radio, durch regionales Sponsoring im rbb-Fernsehen sowie eine positive Entwicklung in den übrigen Geschäftsfeldern kompensiert werden. Letztere generierte Umsätze von 4.881 T€ und übertraf den Planwert um 21,3 %. Ursächlich

hierfür war die positive Entwicklung im Geschäft mit dem Sandmann.

Den im Vergleich zu 2018 gesunkenen Umsätzen standen leicht gestiegene Aufwendungen von 21.540 T€ gegenüber. Der Planwert 2019 von 21.907 T€ wurde um -1,7 % unterschritten. Der Programmaufwand lag mit 10.925 T€ etwa 3,6 % unter dem Vorjahr, jedoch stiegen 2019 wie bereits im Vorjahr sowohl der Personalaufwand mit 3.655 T€ (+18,2 %), als auch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit 5.207 T€ (+13,9 %).

Die Beteiligungserträge der rbb media GmbH lagen für 2019 bei 175 T€ (Vorjahr: 22 T€). Die 2019 erzielten Erträge beruhten auf den Jahresabschlüssen 2018 der verschiedenen Tochtergesellschaften.

### AUSBLICK

Für 2020 wurden Gesamterträge von 27.846 T€ geplant. Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie können diese Gesamterträge jedoch nicht in geplantem Umfang realisiert werden. Wesentlicher Grund dafür ist die Verlegung der Sport-Großveranstaltungen Fußball-EM und Olympische Sommerspiele nach 2021. Zum derzeitigen Stand wird ein negativer Effekt auf die Umsatzerlöse aus Werbung

und Sponsoring von rund 15 % prognostiziert. Dieser Effekt kann voraussichtlich durch die erfolgreiche Vermarktung des Sandmanns sowie positive Entwicklungen im Eigengeschäft der rbb media, wie die gemeinnützige Aktion „Albaum“ und der Verkauf von rbb-Mund- und Nasenschutz-Masken, gemildert werden. Insgesamt wird mit einem Jahresüberschuss 2020 von 3,9 Mio. € gerechnet. Die weitere Entwicklung hängt stark von den Entwicklungen und staatlichen Entscheidungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie ab.

Zum 01.01.2020 fand die Verschmelzung der rbb media mit der media sales & services GmbH statt.

### ERGEBNIS DER MARKTKONFORMITÄTSPRÜFUNG

Die Prüfung nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 Rundfunkstaatsvertrag hat die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Mazars GmbH & Co. KG durchgeführt. Auftragsgemäß wurde geprüft, ob die Leistungen zwischen der rbb media GmbH und dem rbb bzw. seinen Beteiligungsunternehmen marktgerecht erbracht werden. Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass dies nicht der Fall ist.

Name | Sitz: **media sales & services GmbH | Berlin**

Anschrift | Internet: Kaiserdamm 80 - 81, 14057 Berlin, [www.mss-online.de](http://www.mss-online.de)

Unternehmenszweck: Gegenstand des Unternehmens ist zum einen die Vermarktung von Werbezeiten in Hörfunk und Fernsehen für die Gesellschafterin rbb media GmbH, zum anderen die Vermarktung von Sponsoring in den Radioprogrammen und im rbb Fernsehen. Neben der regionalen Vermarktung führt die mss für die rbb media GmbH auch die Vermarktung und das Handling der national über die AS&S vermarkteten Werbezeiten durch.

Gesellschafter: rbb media GmbH (100 %)

Stammkapital: 25,6 T€

Geschäftsführung: Birgit Kuchenreuther

Aufsichtsrat: Dr. Lothar de Maizière (Vorsitzender)  
Friederike von Borstel  
Petra Brückner  
Matthias Köhne

Rechtsanwalt | Bundesminister a. D.  
Referentin, Haltestelle Diakonie Berlin  
Leiterin, AWO Integrations-Kita „Spielspaß“  
Bezirksbürgermeister a. D.

Zahl der Beschäftigten: Im Geschäftsjahr 2019 waren inklusive der Geschäftsführung durchschnittlich 10 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Vorjahr: 9) beschäftigt.

Beteiligungen: keine

## AUSGEWÄHLTE BILANZDATEN:

<b>Aktiva</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>Abw. 2019/2018</b>	
<b>Angaben in T€</b>					<b>abs.</b>	<b>%</b>
<b>Anlagevermögen</b>						
Immaterielle Vermögensgegenstände	36	16	0	0	0	
Sachanlagen	0	0	0	0	0	
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>36</b>	<b>16</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Umlaufvermögen</b>						
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	315	10.743	456	98	-358	-78,5%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	825	608	230	429	199	86,5%
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>1.140</b>	<b>11.351</b>	<b>686</b>	<b>527</b>	<b>-159</b>	<b>-23,2%</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	
<b>Total Aktiva</b>	<b>1.176</b>	<b>11.369</b>	<b>687</b>	<b>530</b>	<b>-157</b>	<b>-22,9%</b>
<b>Passiva</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>Abw. 2019/2018</b>	
<b>Angaben in T€</b>					<b>abs.</b>	<b>%</b>
<b>Eigenkapital</b>						
Gezeichnetes Kapital	26	26	26	26	0	0,0%
Gewinnvortrag	398	398	319	319	0	0,0%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	57	-79	130	12	-118	90,8%
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>481</b>	<b>345</b>	<b>475</b>	<b>357</b>	<b>-118</b>	<b>-24,8%</b>
<b>Rückstellungen</b>						
Steuerrückstellungen	13	0	22	24	2	9,1%
Sonstige Rückstellungen	56	69	76	71	-5	-6,6%
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>69</b>	<b>69</b>	<b>98</b>	<b>95</b>	<b>-3</b>	<b>-3,1%</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	153	400	102	15	-87	-85,3%
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	446	139	13	11	-2	-15,4%
Sonstige Verbindlichkeiten	19	10.398	0	53	53	
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>618</b>	<b>10.937</b>	<b>114</b>	<b>78</b>	<b>-36</b>	<b>-31,6%</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>7</b>	<b>18</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Total Passiva</b>	<b>1.176</b>	<b>11.369</b>	<b>687</b>	<b>530</b>	<b>-157</b>	<b>-22,9%</b>

### **AUSGEWÄHLTE DATEN AUS DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG:**

Da es sich um eine kleine Kapitalgesellschaft handelt, erfolgt gemäß § 326 Abs. 1 HGB an dieser Stelle kein Ausweis der Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung.



### ERGEBNIS DER MARKTKONFORMITÄTSPRÜFUNG

Die Prüfung nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 Rundfunkstaatsvertrag hat die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Mazars GmbH & Co. KG durchgeführt. Auftragsgemäß wurde geprüft, ob die Leistungen zwischen der mss und dem rbb bzw. seinen Beteiligungsunternehmen marktgerecht erbracht werden. Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass dies nicht der Fall ist.

## 1.2 „DER APPARAT“ MULTIMEDIA GMBH

Name | Sitz: **„Der Apparat“ Multimedia GmbH | Berlin**

Anschrift | Internet: Sponholzstraße 47, 12159 Berlin, [www.apparat.de](http://www.apparat.de)

Unternehmenszweck: Zweck der Gesellschaft ist die Konzeption und Produktion von Hörfunk- und Fernseh- sowie Print- und Online-Werbung. Weiterhin die Konzeption und Durchführung journalistischer Hörfunk- und Fernsehformate, die Promotion und Durchführung von Multimedia-Veranstaltungen sowie die Durchführung von Dienstleistungen für Rundfunkanstalten, Telefonservice und -beratung.

Gesellschafter:	rbb media GmbH	36 T€	(90 %)
	„Der Apparat“ Multimedia GmbH	4 T€	(10 %)

Stammkapital: 40 T€

Gesellschafterversammlung: Edda Kraft Geschäftsführerin, rbb media GmbH  
Susanne Wündisch Geschäftsführerin, „Der Apparat“ Multimedia GmbH

Geschäftsführung: Susanne Wündisch

Aufsichtsrat:	Petra Hansel (Vorsitzende)	Programmchefin Antenne Brandenburg, rbb
	Marina Riester	Selbstständige Medienberaterin
	Andrea Peters	Vorstandsvorsitzende CEO von media:net berlinbrandenburg e.V.

Zahl der Beschäftigten: Im Geschäftsjahr 2019 waren neben der Geschäftsführung durchschnittlich 5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 6) beschäftigt.

## AUSGEWÄHLTE BILANZDATEN:

<b>Aktiva</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>Abw. 2019/2018</b>	
<b>Angaben in T€</b>					<b>abs.</b>	<b>%</b>
<b>Anlagevermögen</b>						
Sachanlagen	12	9	17	120	103	> 500,0%
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	3	2	-1	-33,3%
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>12</b>	<b>9</b>	<b>20</b>	<b>122</b>	<b>102</b>	<b>&gt; 500,0%</b>
<b>Umlaufvermögen</b>						
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	81	81	122	180	58	47,5%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	150	117	161	61	-100	-62,1%
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>231</b>	<b>198</b>	<b>283</b>	<b>241</b>	<b>-42</b>	<b>-14,8%</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>100,0%</b>
<b>Total Aktiva</b>	<b>244</b>	<b>209</b>	<b>305</b>	<b>368</b>	<b>63</b>	<b>20,7%</b>
<b>Passiva</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>Abw. 2019/2018</b>	
<b>Angaben in T€</b>					<b>abs.</b>	<b>%</b>
<b>Eigenkapital</b>						
Gezeichnetes Kapital	40	40	40	40	0	0,0%
Eigene Anteile	-4	-4	-4	-4	0	0,0%
Gewinnrücklagen	-5	-5	-5	-5	0	0,0%
Gewinnvortrag	129	72	109	181	72	66,1%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	36	47	92	45	-47	-51,1%
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>197</b>	<b>150</b>	<b>232</b>	<b>257</b>	<b>25</b>	<b>10,8%</b>
<b>Rückstellungen</b>						
Steuerrückstellungen	2	4	4	0	-4	-100,0%
Sonstige Rückstellungen	18	18	23	30	7	30,4%
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>20</b>	<b>22</b>	<b>27</b>	<b>30</b>	<b>3</b>	<b>11,1%</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>27</b>	<b>36</b>	<b>46</b>	<b>81</b>	<b>35</b>	<b>76,1%</b>
<b>Total Passiva</b>	<b>244</b>	<b>209</b>	<b>305</b>	<b>368</b>	<b>63</b>	<b>20,7%</b>

### **AUSGEWÄHLTE DATEN AUS DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG:**

Da es sich um eine kleine Kapitalgesellschaft handelt, erfolgt gemäß § 326 Abs. 1 HGB an dieser Stelle kein Ausweis der Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung.

### **ERGEBNIS DER MARKTKONFORMITÄTSPRÜFUNG**

Die Prüfung nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 Rundfunkstaatsvertrag hat die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Mazars GmbH & Co. KG durchgeführt. Auftragsgemäß wurde geprüft, ob die Leistungen zwischen der „Der Apparat“ Multimedia GmbH und dem rbb bzw. seinen Beteiligungsunternehmen marktgerecht erbracht werden. Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass dies nicht der Fall ist.

## 1.3 DOKFILM FERNSEHPRODUKTION GMBH

Name | Sitz: **DOKfilm Fernsehproduktion GmbH | Potsdam**

Anschrift | Internet: August-Bebel-Straße 26 - 53, 14482 Potsdam, www.dokfilm.de

Unternehmenszweck: Gegenstand der Gesellschaft ist die Entwicklung, die Herstellung und die Auswertung von Fernseh-, Film- und sonstigen audiovisuellen/multimedialen Programmen und Produkten sowie die Beteiligung an entsprechenden Projekten.

Gesellschafter:	POLYPHON Film- und Fernsehgesellschaft mbH	52,5 T€	(50 %)
	rbb media GmbH	52,5 T€	(50 %)

Stammkapital: 105 T€

Geschäftsführung: Dr. Jost-Arend Bösenberg (bis 06.02.2020)  
Christoph Bicker  
Moritz Pohl (seit 15.11.2019)

Prokura: Frank Schmuck

Aufsichtsrat: Christoph Augenstein (Vorsitzender seit 07.05.2019)  
Dr. Kurt Bellmann (seit 07.05.2019)  
Jutta Quoos  
  
Andreas Kaczynski (seit 29.08.2019)  
Nawid Goudarzi (Vorsitzender bis 07.05.2019)  
Dr. Beatrice Kramm (stellv. Vorsitzende bis 07.05.2019)

Direktor Produktion und Betrieb, rbb  
Geschäftsführer, Studio Hamburg GmbH  
Geschäftsführerin, Fließgrund Agrarproduktion GmbH; Mitglied  
des rbb-Verwaltungsrates bis 2019  
Vorstand, Paritätischer Landesverband Berlin Brandenburg  
ehem. Direktor Produktion und Betrieb, rbb  
Geschäftsführende Gesellschafterin, POLYPHON Film- u.  
Fernsehgesellschaft mbH

Zahl der Beschäftigten: Im Geschäftsjahr 2019 waren ohne Geschäftsführung durchschnittlich 15 (Vorjahr: 15) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Stammpersonals beschäftigt sowie 15 (Vorjahr: 18) projektbezogene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Beteiligungen: keine

## AUSGEWÄHLTE BILANZDATEN:

<b>Aktiva</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>Abw. 2019/2018</b>	
<b>Angaben in T€</b>					<b>abs.</b>	<b>%</b>
<b>Anlagevermögen</b>						
Immaterielle Vermögensgegenstände	110	0	2	1	-1	-50,0%
Sachanlagen	99	317	231	111	-120	-51,9%
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>209</b>	<b>317</b>	<b>233</b>	<b>112</b>	<b>-121</b>	<b>-51,9%</b>
<b>Umlaufvermögen</b>						
Vorräte	260	665	359	243	-116	-32,3%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	542	593	687	821	134	19,5%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5	21	11	12	1	9,1%
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>807</b>	<b>1.279</b>	<b>1.057</b>	<b>1.076</b>	<b>19</b>	<b>1,8%</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>17</b>	<b>19</b>	<b>2</b>	<b>11,8%</b>
<b>Total Aktiva</b>	<b>1.022</b>	<b>1.600</b>	<b>1.307</b>	<b>1.207</b>	<b>-100</b>	<b>-7,7%</b>
<b>Passiva</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>Abw. 2019/2018</b>	
<b>Angaben in T€</b>					<b>abs.</b>	<b>%</b>
<b>Eigenkapital</b>						
Gezeichnetes Kapital	105	105	105	105	0	0,0%
Kapitalrücklagen	300	300	300	300	0	0,0%
Andere Gewinnrücklagen	161	174	192	233	41	21,4%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	73	18	92	48	-44	-47,8%
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>639</b>	<b>597</b>	<b>688</b>	<b>686</b>	<b>-2</b>	<b>-0,3%</b>
<b>Rückstellungen</b>						
Steuerrückstellungen	1	0	34	15	-19	-55,9%
Sonstige Rückstellungen	56	87	91	174	83	91,2%
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>57</b>	<b>87</b>	<b>125</b>	<b>189</b>	<b>64</b>	<b>51,2%</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>						
Erhaltene Anzahlungen	234	636	205	217	12	5,9%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	70	175	252	78	-174	-69,0%
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3	58	2	2	0	0,0%
Sonstige Verbindlichkeiten	19	46	35	34	-1	-2,9%
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>326</b>	<b>916</b>	<b>494</b>	<b>331</b>	<b>-163</b>	<b>-33,0%</b>
<b>Total Passiva</b>	<b>1.022</b>	<b>1.600</b>	<b>1.307</b>	<b>1.206</b>	<b>-101</b>	<b>-7,7%</b>

### **AUSGEWÄHLTE DATEN AUS DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG:**

Da es sich um eine kleine Kapitalgesellschaft handelt, erfolgt gemäß § 326 Abs. 1 HGB an dieser Stelle kein Ausweis der Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung.



### ERGEBNIS DER MARKTKONFORMITÄTSPRÜFUNG

Die Prüfung nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 Rundfunkstaatsvertrag hat die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft SMART GmbH durchgeführt. Auftragsgemäß wurde geprüft, ob die Leistungen zwischen der DOKfilm Fernsehproduktion GmbH und dem rbb bzw. seinen Beteiligungsunternehmen marktgerecht erbracht werden. Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass dies nicht der Fall ist.

Name | Sitz: **ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH | Frankfurt am Main**

Anschrift | Internet: Bertramstraße 8, 60320 Frankfurt, www.ard-werbung.de

Unternehmenszweck: Gegenstand der Gesellschaft ist die Vermarktung von Werbung in den elektronischen Medien sowie die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Rundfunkwerbung, der Öffentlichkeitsarbeit und der Reichweiten- und Programmforschung für die in der Arbeitsgemeinschaft der Rundfunkanstalten (ARD) zusammengeschlossenen Landesrundfunkanstalten, die in der ARD-Werbung zusammengeschlossenen regionalen Werbegesellschaften sowie für Dritte.

Die ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH (AS&S GmbH) handelt bei der Vermarktung von Werbung grundsätzlich im Namen und für Rechnung der Mitglieder der in der ARD-Werbung zusammengeschlossenen Gesellschaften. Soweit die Gesellschaft Werbezeiten im Auftrag dritter Unternehmen vermarktet, handelt sie in deren Namen und auf deren Rechnung. Die Vermarktung der zur Verfügung stehenden Werbezeiten im Bereich Hörfunk ist an die AS&S Radio GmbH (AS&S Radio) ausgegliedert, an der die Gesellschaft zu 100 % beteiligt ist. Die AS&S GmbH führt daneben den Geschäftsbereich Sponsoring von Live-Sport-Übertragungen in „Das Erste“ durch. Bei der Vermarktung bezüglich der Live-Sport-Übertragungen in „Das Erste“ handelt die AS&S GmbH im Namen und für Rechnung von ARD-Landesrundfunkanstalten sowie von ARD-Werbegesellschaften.

Die AS&S GmbH und ihre Tochtergesellschaft AS&S Radio führen für ihre Mandanten und die Werbewirtschaft zentrale Dienstleistungen in den Bereichen Medien-, Markt- und Werbeforschung durch. Die Ergebnisse von Forschungsprojekten fließen sowohl in die Preisgestaltung als auch in die kontinuierliche Fortentwicklung des Angebotsspektrums ein

Gesellschafter:	BRmedia GmbH	15 T€	(11,11 %)
	hr werbung GmbH	15 T€	(11,11 %)
	MDR-Werbung GmbH	15 T€	(11,11 %)
	NDR Media GmbH	15 T€	(11,11 %)
	Radio Bremen Media GmbH	15 T€	(11,11 %)
	rbb media GmbH	15 T€	(11,11 %)
	SWR Media Services GmbH	15 T€	(11,11 %)
	Werbefunk Saar GmbH	15 T€	(11,11 %)
	WDR mediagroup GmbH	15 T€	(11,11 %)

## 1.4 ARD-WERBUNG SALES & SERVICES GMBH

Stammkapital: 135 T€

Gesellschafterversammlung:	Michael Loeb (Vorsitzender) Ludger Lausberg Carsten Neitzel Edda Kraft	Geschäftsführer, WDR mediagroup GmbH Geschäftsführer, BR media GmbH Geschäftsführer, NDR Media GmbH Geschäftsführerin, rbb media GmbH
Gesellschafterversammlung:	Berthold Brunsen   Jan Schrader Karsten Simon Jean Duhesme   Dr. Alfred Schmitz Frank Möhrer   Uwe Geißler Claus Schillmann	Geschäftsführer, Radio Bremen Media GmbH Geschäftsführer, hr werbung GmbH Geschäftsführer, Werbefunk Saar GmbH Geschäftsführer, MDR-Werbung GmbH Geschäftsführer, SWR Media Services GmbH
Geschäftsführung:	Elke Schneiderbanger Karsten Simon	Geschäftsführerin Geschäftsführer (seit 01.01.2019)
Fachbeirat:	Claus Schillmann (Vorsitzender) Manfred Krupp Ludger Lausberg Michael Loeb Carsten Neitzel Frank Nielebock	Geschäftsführer, SWR Media Services GmbH Intendant, hr Geschäftsführer, BRmedia GmbH Geschäftsführer, WDR mediagroup GmbH Geschäftsführer, NDR media GmbH Geschäftsführer, WDR mediagroup GmbH
Zahl der Beschäftigten:	Im Geschäftsjahr 2019 waren durchschnittlich 86 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter inklusive Geschäftsführung (Vorjahr: 89) beschäftigt, davon 56 Vollzeitkräfte, 21 Teilzeitkräfte, 5 Arbeitskräfte in Altersteilzeit sowie 4 Mitarbeiter in Elternzeit.	
Beteiligungen:	AS&S Radio GmbH, Frankfurt am Main	
Stammkapital:	25 T€   Kapitalanteil: 100 %   Beteiligungshöhe: 25 T€	
Weitere Anteilseigner:	Keine	

Unternehmensgegenstand: Die AS&S Radio GmbH übernimmt für die AS&S GmbH die Vermarktung von Hörfunkwerbezeiten.

Umsatz 2019: 13.653 T€

AGF Videoforschung GmbH, Frankfurt am Main

Stammkapital: 37 T€ | Kapitalanteil: 0,83 % | Beteiligungshöhe: 0,3 T€

Weitere Anteilseigner: siehe 9. AGF Videoforschung GmbH

Unternehmensgegenstand: Die Durchführung von Forschungsvorhaben zur Nutzungsmessung von Programm und Werbung in Bewegtbildangeboten, einschließlich der Standardisierung, Erhebung, Auswertung und Vermarktung der gewonnenen Daten.

Umsatz 2019: 39.944 T€

audioXchange GmbH, Hamburg

Stammkapital: 25 T€ | Kapitalanteil: 40 % | Beteiligungshöhe: 10 T€

Weitere Anteilseigner: RMS Radio Marketing GmbH & Co. KG

Unternehmensgegenstand: Die Entwicklung und der Betrieb einer Onlinebuchungsplattform zur online-basierten Buchung und Abwicklung von Audio Werbespots zur Anwendung bei Agenturen, Vermarktern und Werbungtreibenden.  
Betriebsaufnahme voraussichtlich Ende 2020

## AUSGEWÄHLTE BILANZDATEN:

<b>Aktiva</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>Abw. 2019/2018</b>	
<b>Angaben in T€</b>					<b>abs.</b>	<b>%</b>
<b>Anlagevermögen</b>						
Immaterielle Vermögensgegenstände	119	127	100	45	-55	-55,0%
Sachanlagen	407	405	354	388	34	9,6%
Finanzanlagen (Beteiligungen)	68	71	61	65	4	6,6%
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>594</b>	<b>603</b>	<b>515</b>	<b>498</b>	<b>-17</b>	<b>-3,3%</b>
<b>Umlaufvermögen</b>						
Vorräte	49	46	52	59	7	13,5%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	11.599	11.333	14.641	16.044	1.403	9,6%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.140	4.408	2.011	3.213	1.202	59,8%
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>12.788</b>	<b>15.788</b>	<b>16.704</b>	<b>19.316</b>	<b>2.612</b>	<b>15,6%</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>98</b>	<b>115</b>	<b>94</b>	<b>77</b>	<b>-17</b>	<b>-18,1%</b>
<b>Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung</b>	<b>23</b>	<b>401</b>	<b>758</b>	<b>958</b>	<b>200</b>	<b>26,4%</b>
<b>Aktive latente Steuern</b>	<b>982</b>	<b>1.211</b>	<b>1.568</b>	<b>1.954</b>	<b>386</b>	<b>24,6%</b>
<b>Total Aktiva</b>	<b>14.485</b>	<b>18.118</b>	<b>19.640</b>	<b>22.804</b>	<b>3.164</b>	<b>16,1%</b>
Treuhandvermögen	3.735	4.829	3.832	3.675	-157	-4,1%
<b>Passiva</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>Abw. 2019/2018</b>	
<b>Angaben in T€</b>					<b>abs.</b>	<b>%</b>
<b>Eigenkapital</b>						
Stammkapital	135	135	135	135	0	0,0%
Gewinnrücklagen	100	100	100	100	0	0,0%
Gewinnvortrag	1.125	1.813	2.432	3.096	664	27,3%
Jahresüberschuss	688	619	665	724	59	8,9%
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>2.048</b>	<b>2.667</b>	<b>3.331</b>	<b>4.055</b>	<b>724</b>	<b>21,7%</b>
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>10.296</b>	<b>11.377</b>	<b>12.837</b>	<b>13.874</b>	<b>1.037</b>	<b>8,1%</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>2.113</b>	<b>4.050</b>	<b>3.452</b>	<b>4.859</b>	<b>1.407</b>	<b>40,8%</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>28</b>	<b>24</b>	<b>20</b>	<b>15</b>	<b>-5</b>	<b>-25,0%</b>
<b>Total Passiva</b>	<b>14.485</b>	<b>18.118</b>	<b>19.640</b>	<b>22.804</b>	<b>3.164</b>	<b>16,1%</b>
Treuhandverbindlichkeiten	3.735	4.829	3.832	3.675	-157	-4,1%

## AUSGEWÄHLTE DATEN AUS DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG:

Angaben in T€	2016	2017	2018	2019	Abw. 2019/2018	
					abs.	%
<b>Erträge</b>						
Umsatzerlöse	36.173	34.750	36.965	38.097	1.132	3,1%
Sonstige betriebliche Erträge	83	75	46	112	66	143,5%
<b>Summe Erträge</b>	<b>36.256</b>	<b>34.825</b>	<b>37.010</b>	<b>38.209</b>	<b>1.199</b>	<b>3,2%</b>
<b>Aufwendungen</b>						
Materialaufwand	11.351	11.294	12.718	13.117	399	3,1%
Personalaufwand	7.072	7.595	7.948	8.188	240	3,0%
Abschreibungen	228	206	225	221	-4	-1,8%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	16.092	14.258	14.620	15.127	507	3,5%
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>34.743</b>	<b>33.353</b>	<b>35.511</b>	<b>36.653</b>	<b>1.142</b>	<b>3,2%</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1.512</b>	<b>1.473</b>	<b>1.499</b>	<b>1.556</b>	<b>57</b>	<b>3,8%</b>
Erträge aus Wertpapieren	19	21	16	13	-3	-18,8%
Erträge aus Beteiligungen	0	0	22	0	-22	-100,0%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3	4	2	3	1	50,0%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	461	466	446	442	-4	-0,9%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	368	396	415	390	-25	-6,0%
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>705</b>	<b>635</b>	<b>680</b>	<b>741</b>	<b>61</b>	<b>9,0%</b>
Sonstige Steuern	16	16	16	17	1	6,3%
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>688</b>	<b>619</b>	<b>665</b>	<b>724</b>	<b>59</b>	<b>8,9%</b>

### GESCHÄFTSVERLAUF

Die ARD-Werbung Sales & Services GmbH erzielte 2019 einen Jahresüberschuss von 724 T€, was einer Steigerung von 8,9 % gegenüber dem Sportjahr 2018 entspricht. Die Umsatzerlöse konnten gegenüber dem Vorjahr um 3,1 % auf 38.097 T€ gesteigert werden.

Die ARD-Werbegesellschaften erzielten unter anderem über die AS&S GmbH und AS&S Radio in 2019 Netto-Werbe- und Sponsoringerlöse (nach Erlösschmälerungen) von 391,4 Mio. € (Vorjahr 430,5 Mio. €). Die Erträge der AS&S GmbH haben sich vor allem aus einer Kostenumlage gespeist, da die Umsätze vorrangig aus den Provisionen für verkaufte Werbezeiten erzielt werden. 2019 konnte die Gesellschaft in diesem Bereich 29.400 T€ erwirtschaften. Darüber hinaus erhielt die AS&S 8.655 T€ aus der Weiterberechnung von Aufwendungen im Zusammenhang mit Forschung und Marketing.

Die Aufwendungen stiegen mit 36.653 T€ im Vergleich zu 2018 ebenfalls leicht (3,2 %). Die Mehraufwendungen stehen vor allem mit der Medienforschung und Marketingtätigkeiten in Verbindung, die an die Landesrundfunkanstalten, ARD-Werbegesellschaften und Dritte weiterberechnet werden.

Die AS&S Radio GmbH hat am 10.12.2019 gemeinsam mit ihrem Mitwettbewerber Radio Marketing Service GmbH & Co. KG (RMS) die audioXchange

GmbH gegründet. Diese hat zum Ziel, eine Onlineplattform für den Werbezeitenverkauf im Hörfunk zu entwickeln und zu betreiben.

### AUSBLICK

Der Wirtschaftsplan 2020 wurde im November 2019 verabschiedet. Zu diesem Zeitpunkt waren Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den nationalen Werbemarkt noch nicht absehbar. Belastbare Prognosen zur Entwicklung des nationalen Werbemarkts lassen sich angesichts der aktuellen Situation nicht aufstellen. Jedoch wird sich infolge der wirtschaftlichen Auswirkungen nach Einschätzung der AS&S GmbH ein gravierender Umsatzrückgang in 2020 gegenüber dem Vorjahr nicht vermeiden lassen.

Positive Effekte erwartet die AS&S GmbH aus dem Rechteerwerb an Spielen der DFL-Fußball-Bundesliga bis einschließlich der Saison 2024/2025. Die ARD-Werbegesellschaften haben damit die Möglichkeit, planbare Einnahmen aus der Sportschau am Samstag zu erzielen, die einen wichtigen Anteil an den Fernsehwerbbeeinnahmen ausmachen.

Mittelfristiges Potential besteht zudem aus den Übertragungsrechten für die Fußball-Europameisterschaft sowie die Olympischen Sommerspiele,

auch wenn diese in das Jahr 2021 verschoben worden sind. Die Fußball-Weltmeisterschaft 2022 (Katar) sowie die darauffolgenden Olympischen Spiele bis 2024 (Olympische Sommerspiele Tokio 2021, Olympische Winterspiele Peking 2022, Olympische Sommerspiele Paris 2024) sichern zudem das zukünftig angestrebte Wachstum. Insgesamt wird mittelfristig mit einem verschärften Wettbewerb innerhalb der und zwischen den einzelnen Mediengattungen durch die zunehmende Konzentration der Werbetreibenden gerechnet. Zudem stellt die Beschränkung auf Hörfunk- und Fernsehwerbung zunehmend einen Wettbewerbsnachteil dar.

### ERGEBNIS DER MARKTKONFORMITÄTSPRÜFUNG

Die Prüfung nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 Rundfunkstaatsvertrag hat die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO AG durchgeführt. Auftragsgemäß wurde geprüft, ob die Leistungen zwischen der AS&S GmbH und den Rundfunkanstalten sowie zwischen der AS&S GmbH und Beteiligungsunternehmen der Rundfunkanstalten marktgerecht erbracht werden. Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass dies nicht der Fall ist.

## 2. EMS - ELECTRONIC MEDIA SCHOOL / SCHULE FÜR ELEKTRONISCHE MEDIEN GMBH

Rundfunk Berlin-Brandenburg  
Beteiligungsbericht 2019

Name | Sitz: **ems - electronic media school / Schule für elektronische Medien gGmbH | Potsdam**

Anschrift: Marlene-Dietrich-Allee 25, 14482 Potsdam, [www.ems-babelsberg.de](http://www.ems-babelsberg.de)

Unternehmenszweck: Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Bildung durch die arbeitsmarktorientierte Berufsausbildung und -weiterbildung von Medienschaffenden. Der Zweck der Gesellschaft wird insbesondere verwirklicht durch die Errichtung und den Betrieb einer Schule für die Volontärsausbildung sowie durch alle Maßnahmen und Geschäfte, die unmittelbar dieser Aufgabenerfüllung unter Beachtung der Gemeinnützigkeit dienen. Die Gesellschaft kann andere Träger von Ausbildungsmaßnahmen unterstützen, sofern diese ebenfalls gemeinnützige Zwecke verfolgen.

Gesellschafter:	Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb)	12,5 T€	(50 %)
	Rundfunk Berlin-Brandenburg	12,5 T€	(50 %)

Stammkapital: 25 T€

Bedeutung und Nutzen

für den rbb: Mit der Beteiligung an der ems fördert der rbb die rundfunkspezifische Aus- und Weiterbildung, insb. die Volontärsausbildung.

Geschäftsführung: Sylvio Dahl

Aufsichtsrat:	Stephan Goericke (Vorsitzender)	CEO iSQL Group, Mitglied des Medienrates, mabb
	Susann Lange (stellv. Vorsitzende)	Justitiarin, rbb
	Prof. Dr. sc. nat. Christoph Meinel	Leiter d. Lehrstuhls „Internet-Technologien und Systeme“, Hasso-Plattner-Institut



Kuratorium:	Matthias Deiss Benjamin Denes Anna-Mareike Krause Jutta Lang Wolfram Leytz Andreas Rausch Christoph Singelstein Hannelore Steer Karen Schmied Nina Siegers	Redaktionsleiter KONTRASTE Leitender Redakteur DER SPIEGEL Projektleiterin rbb Social-Media-Management Leitende Redakteurin SPIEGEL TV Redaktionsleiter rbb 24 rbb-Studio Cottbus Chefredakteur rbb ehem. Medienrätin der Medienanstalt Berlin-Brandenburg Programmchefin rbb Fritz Redaktionsleiterin rbb-Inforadio
Zahl der Beschäftigten:	Im Geschäftsjahr 2019 waren inkl. der Geschäftsführung durchschnittlich 12,5 Mitarbeiter (Vorjahr: 12) und 16 Volontäre beschäftigt.	
Beteiligungen:	keine	

### AUSGEWÄHLTE BILANZDATEN:

<b>Aktiva</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>Abw. 2019/2018</b>	
<b>Angaben in T€</b>					<b>abs.</b>	<b>%</b>
<b>Anlagevermögen</b>						
Immaterielle Vermögensgegenstände	31	14	0	0	0	
Sachanlagen	108	109	102	98	-4	-3,9%
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>140</b>	<b>123</b>	<b>102</b>	<b>98</b>	<b>-4</b>	<b>-3,9%</b>
<b>Umlaufvermögen</b>						
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	106	105	214	111	-103	-48,1%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	190	233	98	326	228	232,7%
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>296</b>	<b>338</b>	<b>312</b>	<b>437</b>	<b>125</b>	<b>40,1%</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	
<b>Total Aktiva</b>	<b>437</b>	<b>466</b>	<b>415</b>	<b>541</b>	<b>126</b>	<b>30,4%</b>
<b>Passiva</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>Abw. 2019/2018</b>	
<b>Angaben in T€</b>					<b>abs.</b>	<b>%</b>
<b>Eigenkapital</b>						
Gezeichnetes Kapital	25	25	25	25	0	0,0%
Kapitalrücklage	302	309	297	394	97	32,7%
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>327</b>	<b>334</b>	<b>322</b>	<b>419</b>	<b>97</b>	<b>30,1%</b>
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>48</b>	<b>34</b>	<b>30</b>	<b>39</b>	<b>9</b>	<b>30,0%</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>						
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	0	0	0	0	0	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	50	83	50	72	22	44,0%
Sonstige Verbindlichkeiten	12	13	12	10	-2	-16,7%
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>62</b>	<b>96</b>	<b>63</b>	<b>82</b>	<b>19</b>	<b>30,2%</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Total Passiva</b>	<b>437</b>	<b>466</b>	<b>415</b>	<b>541</b>	<b>126</b>	<b>30,4%</b>

### AUSGEWÄHLTE DATEN AUS DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG:

Angaben in T€	2016	2017	2018	2019	Abw. 2019/2018	
					abs.	%
<b>Erträge</b>						
Umsatzerlöse	1.033	794	660	1.006	346	52,4%
Sonstige betriebliche Erträge	0	4	21	0	-21	-100,0%
<b>Summe Erträge</b>	<b>1.033</b>	<b>798</b>	<b>681</b>	<b>1.006</b>	<b>325</b>	<b>47,7%</b>
<b>Aufwendungen</b>						
Materialaufwand	500	450	351	544	193	55,0%
Personalaufwand	876	774	810	838	28	3,5%
Abschreibungen	88	75	57	35	-22	-38,6%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	323	333	317	333	16	5,0%
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>1.787</b>	<b>1.632</b>	<b>1.535</b>	<b>1.750</b>	<b>215</b>	<b>14,0%</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-754</b>	<b>-833</b>	<b>-853</b>	<b>-743</b>	<b>110</b>	<b>-12,9%</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-754</b>	<b>-833</b>	<b>-853</b>	<b>-743</b>	<b>110</b>	<b>-12,9%</b>
Sonstige Steuern	0	0	0	1	1	
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-754</b>	<b>-833</b>	<b>-853</b>	<b>-742</b>	<b>111</b>	<b>-13,0%</b>
Verlust-/Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0	0	0	0	0	
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	754	833	853	742	-111	-13,0%
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

### GESCHÄFTSVERLAUF

Die ems ist eine gemeinnützige GmbH, deren Tätigkeitsschwerpunkt in der Aus- und Fortbildung Medienschaffender liegt. Dabei wird zwischen der Volontärs-Ausbildung, die in der Regel vollständig die Gesellschafter finanzieren, und der Fortbildung unterschieden, die sich finanziell selbst tragen soll. In geringem Umfang wird der gemeinnützige Bereich durch einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb ergänzt. Die im Geschäftsbereich Fortbildung erwirtschafteten Überschüsse und die im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb erzielten Gewinne können die Höhe der Finanzierung durch die Gesellschafter für das Volontariat senken oder für nötige Investitionen verwendet werden. Aus dem Finanzierungsmodell im gemeinnützigen Bereich ergibt sich, dass die Gesellschaft jedes Jahr einen Fehlbetrag in der handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung ausweisen muss. Dieser wird durch die Zuschüsse der Gesellschafter in die Kapitalrücklage gedeckt.

Nach einem umsatzschwachen Geschäftsjahr 2018 war 2019 durch einen Aufschwung geprägt. Insgesamt konnte ein Umsatz von 1.006 T€ erwirtschaftet werden, was einem Anstieg von 52 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Davon entfielen 858 T€ auf den Geschäftsbereich Fortbildung, welcher mit einem Ergebnis von 25 T€ schloss (Vorjahr: 6 T€). Der Bereich Volontariat wies einen Fehlbetrag von 784 T€ aus. Insgesamt ergab sich für den ge-

meinnützigen Bereich ein Fehlbetrag von 759 T€. Der Gewinn aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb von 16 T€ (Vorjahr: 4 T€) wurde zur Stützung des gemeinnützigen Bereichs verwendet.

Die beiden Gesellschafter mabb und rbb statteten die ems GmbH - wie auch in den vergangenen Jahren - mit Zuschüssen von jeweils 420 T€ zur Durchführung der Volontariatsausbildung aus. Insgesamt betrug das Betriebsergebnis -743 T€ (Vorjahr: -853 T€). Zum 31.12.2019 umfasst die Kapitalrücklage 394 T€.

Der Lehrplan sah vor, dass sich die medien-spezifischen und crossmedialen Ausbildungsabschnitte an der ems mit Redaktionstrainings beim rbb, anderen öffentlich-rechtlichen und kommerziellen Sendern sowie Verlagen abwechseln. Die wichtigsten Jahrgangsjahre an der ems waren im Berichtsjahr: „Der Rollberg ruft - ein Film über ein Berliner Problemviertel“ als multimediales Abschlussprojekt des elften Jahrgangs; „Love FM - Radio, aber sexy“ - zwei Wochen Radio-Morning-Show auf UKW und im Netz; „Pfannenwende“ - ein Videoprojekt in Kooperation mit dem ZDF zu 30 Jahren Mauerfall.

### AUSBLICK

Für 2020 erwartete die ems im Bereich Fortbildung zunächst einen Umsatz von 800 T€. Trainings, Fortbildungsmaßnahmen für Journalistinnen, Journalisten und andere Medienschaffende waren unter anderem für verschiedene rbb-Redaktionen (Radio, Fernsehen und Online) geplant, ebenso für den MDR und Radio Bremen. Weiterhin wurden Trainings für die lokalen Fernsehsender in Brandenburg sowie Seminare und Medientrainings für diverse Unternehmen, Stiftungen und Organisationen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft vorgesehen.

Nach Beginn der Corona-Pandemie musste der Wirtschaftsplan von der Geschäftsführung aktualisiert werden. Der geplante Aufwand wurde abgesenkt und die Einnahmenerwartung auf 540 T€ reduziert. Das Volontariat wurde umstrukturiert und Abläufe verändert, in vielen Lehreinheiten wurden Präsenztrainings durch Webinare ersetzt, dafür Lehrinhalte sowie Methodik/Didaktik auf die veränderte Ausbildungssituation angepasst.

Im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb unterstützt die ems den rbb als Dienstleister für die Organisation und Abwicklung von Weiterbildungsmaßnahmen. Ebenso führt die ems Beratungsleistungen für den rbb durch und produziert im Kundenauftrag Podcasts. In diesem Bereich rechnete die ems für 2020 mit Umsatzerlösen von 104 T€.

Pandemiebedingt wurden auch diese Planungen angepasst und die Erlöserwartung auf 65 T€ gesenkt.

### ERGEBNIS DER MARKTKONFORMITÄTSPRÜFUNG

Die Prüfung nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 Rundfunkstaatsvertrag hat die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ARITMA Revision GmbH durchgeführt. Auftragsgemäß wurde geprüft, ob die Leistungen zwischen der ems und dem rbb bzw. seinen Beteiligungsunternehmen marktgerecht erbracht werden. Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass dies nicht der Fall ist.

### 3. ROC BERLIN - RUNDfunk-ORCHESTER UND -CHÖRE GMBH BERLIN

Name | Sitz: **roc berlin - Rundfunk-Orchester und -Chöre (gemeinnützige) GmbH Berlin | Berlin**

Anschrift: Charlottenstraße 56, 10117 Berlin, [www.roc-berlin.de](http://www.roc-berlin.de)

Unternehmenszweck: Gegenstand der roc berlin - Rundfunk-Orchester und -Chöre GmbH ist die Förderung von Kunst und Kultur und wird insbesondere durch die Förderung der Musikkultur verwirklicht. Dazu werden folgende Orchester und Chöre zur Aufführung von Musikwerken im In- und Ausland und zur Mitwirkung bei Aufnahmen von Musikwerken für Ton- und Bildträgerproduktionen unterhalten: Deutsches Symphonie-Orchester Berlin (DSO), Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin (RSB), Rundfunkchor Berlin (RCB) und RIAS Kammerchor (RKC).

Gesellschafter:	Deutschlandradio	10,4 T€	(40 %)
	Bundesrepublik Deutschland	9,1 T€	(35 %)
	Land Berlin	5,2 T€	(20 %)
	Rundfunk Berlin-Brandenburg	1,3 T€	(5 %)

Stammkapital: 26 T€

Bedeutung und Nutzen

für den rbb: Neben der historischen Bedeutung der mit den öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten verbundenen Klangkörper hat der rbb ein unmittelbares Programminteresse an einer engen Zusammenarbeit.

Geschäftsführung: Anselm Rose

Kuratorium:	Rudi Sölch (Vorsitzender)	Verwaltungsdirektor a. D., ZDF
	Martin Eifler (stellv. Vorsitzender)	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
	Bernd Gallep	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
	Wolf Hille	Leiter Finanzen, DRadio
	Martin Kühner	Hornist, Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin
	Sabine Puhlmann	Sängerin, Rundfunkchor Berlin
	usanne Reichenbach	Senatsverwaltung für Finanzen
	Dr. Konrad Schmidt-Werthern	Senatsverwaltung für Kultur und Europa
	André Schmitz	Staatssekretär a. D.
	Ulrich Schneider	Betriebsratsvorsitzender, Deutsches-Symphonie-Orchester Berlin
	Christoph Singelstein	Chefredakteur, rbb
	Dr. Matthias Sträßner	Beauftragter des Intendanten für die roc berlin, DRadio
	Dagmar Wietschorke	Sängerin, Rias Kammerchor

Zahl der Beschäftigten: Im Geschäftsjahr 2019 waren inklusive der Geschäftsführung durchschnittlich 364 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 364).

Beteiligungen: keine

#### AUSGEWÄHLTE BILANZDATEN:

<b>Aktiva</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>Abw. 2019/2018</b>	
<b>Angaben in T€</b>					<b>abs.</b>	<b>%</b>
<b>Anlagevermögen</b>						
Immaterielle Vermögensgegenstände	4	5	3	28	25	> 500,0%
Sachanlagen	411	769	396	337	-59	-14,9%
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>415</b>	<b>774</b>	<b>399</b>	<b>364</b>	<b>-35</b>	<b>-8,8%</b>
<b>Umlaufvermögen</b>						
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.101	3.918	4.035	3.932	-103	-2,6%
Wertpapiere	3.998	3.911	3.961	3.761	-200	-5,0%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.851	2.392	3.312	2.556	-756	-22,8%
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>10.950</b>	<b>10.221</b>	<b>11.308</b>	<b>10.249</b>	<b>-1.059</b>	<b>-9,4%</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.908</b>	<b>1.902</b>	<b>614</b>	<b>561</b>	<b>-53</b>	<b>-8,6%</b>
<b>Total Aktiva</b>	<b>13.273</b>	<b>12.897</b>	<b>12.321</b>	<b>11.175</b>	<b>-1.146</b>	<b>-9,3%</b>
<b>Passiva</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>Abw. 2019/2018</b>	
<b>Angaben in T€</b>					<b>abs.</b>	<b>%</b>
<b>Eigenkapital</b>						
Gezeichnetes Kapital	26	26	26	26	0	0,0%
Kapitalrücklage	684	684	684	684	0	0,0%
Gewinnrücklage	6.694	4.481	4.950	3.827	-1.123	-22,7%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-2.213	469	-1.123	-849	274	-24,4%
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>5.192</b>	<b>5.661</b>	<b>4.538</b>	<b>3.688</b>	<b>-850</b>	<b>-18,7%</b>
<b>Sonderposten für Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens</b>	<b>312</b>	<b>703</b>	<b>355</b>	<b>344</b>	<b>-11</b>	<b>-3,1%</b>
<b>Rückstellungen</b>						
Rückstellungen für Pensionen	3.044	3.172	3.345	3.516	171	5,1%
Steuerrückstellungen	0	0	414	41	-373	-90,1%
Sonstige Rückstellungen	1.120	918	1.192	1.103	-89	-7,5%
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>4.164</b>	<b>4.090</b>	<b>4.951</b>	<b>4.660</b>	<b>-291</b>	<b>-5,9%</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.211	1.274	1.029	738	-291	-28,3%
Sonstige Verbindlichkeiten	1.075	287	590	716	126	21,4%
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>2.286</b>	<b>1.561</b>	<b>1.620</b>	<b>1.454</b>	<b>-166</b>	<b>-10,2%</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.319</b>	<b>883</b>	<b>857</b>	<b>1.029</b>	<b>172</b>	<b>20,1%</b>
<b>Total Passiva</b>	<b>13.273</b>	<b>12.897</b>	<b>12.321</b>	<b>11.175</b>	<b>-1.146</b>	<b>-9,3%</b>



#### AUSGEWÄHLTE DATEN AUS DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG:

Angaben in T€	2016	2017	2018	2019	Abw. 2019/2018	
					abs.	%
<b>Erträge</b>						
Umsatzerlöse	5.901	5.791	6.312	6.686	374	5,9%
Sonstige betriebliche Erträge	2.433	1.538	760	543	-217	-28,6%
<b>Summe Erträge</b>	<b>8.334</b>	<b>7.329</b>	<b>7.072</b>	<b>7.229</b>	<b>157</b>	<b>2,2%</b>
<b>Aufwendungen</b>						
Materialaufwand	5.178	5.738	5.752	5.984	232	4,0%
Personalaufwand	29.060	30.368	31.907	31.941	34	0,1%
Abschreibungen	109	105	441	103	-338	-76,6%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.457	8.175	7.595	7.583	-12	-0,2%
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>41.804</b>	<b>44.386</b>	<b>45.695</b>	<b>45.611</b>	<b>-84</b>	<b>-0,2%</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-33.470</b>	<b>-37.057</b>	<b>-38.623</b>	<b>-38.382</b>	<b>241</b>	<b>-0,6%</b>
Gesellschafterleistungen	31.352	37.595	37.595	37.595	0	0,0%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	58	73	71	69	-2	-2,8%
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere	14	20	49	6	-43	-87,8%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	135	120	115	122	7	6,1%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3	2	2	2	0	0,0%
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-2.212</b>	<b>469</b>	<b>-1.123</b>	<b>-850</b>	<b>273</b>	<b>-24,3%</b>
Sonstige Steuern	0	0	0	1	1	
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-2.213</b>	<b>469</b>	<b>-1.123</b>	<b>-849</b>	<b>274</b>	<b>-24,4%</b>

#### GESCHÄFTSVERLAUF

Die gemeinnützige Rundfunkorchester und -Chöre GmbH Berlin erzielte 2019 ein Ergebnis von -849 T€ (Vorjahr: -1.123 T€). Der geplante Fehlbetrag von -1.005 T€ konnte somit abgemildert werden.

Die Umsatzerlöse lagen im Berichtsjahr bei 6.686 T€ (Vorjahr: 6.312 T€). Die Steigerung von ca. 6 % gegenüber dem Vorjahr begründet sich im Wesentlichen aus den Umsatzerlösen durch Konzertreisen und Beistellungen. Während die Erlöse aus Konzertreisen, Beistellungen und Projekten mit 3.087 T€ über dem Vorjahreswert (2.629 T€) lagen, waren die Erlöse aus dem Verkauf von Eintrittskarten und Abonnements mit 3.321 T€ (Vorjahr: 3.383 T€) leicht rückläufig. Die sonstigen betrieblichen Erträge sanken, wie bereits im Vorjahr, auf 543 T€ (Vorjahr: 760 T€).

Die Gesamtaufwendungen lagen 2019 bei 45.611 T€ (Vorjahr: 45.695 T€). Bei den Abschreibungen war ein deutlicher Rückgang von 77 % auf 103 T€ festzustellen. Dieser wurde durch einen leichten Anstieg bei den bezogenen Leistungen von 4 % auf 5.984 T€ gedämpft, welcher auf gestiegene Honorare von Dirigenten, Solistinnen und Solisten sowie weitere musikalisch mitwirkende Personen zurückzuführen ist. Darüber hinaus enthielt der Jahresabschluss 2019 vorsorglich eine Rückstellung für eine Nachforderung aus der Lohnsteuer- außenprüfung für die Jahre ab 2014 von 414 T€.

Die roc erzielte mit ihrem Umsatzerlös einen Kostendeckungsgrad von 15 %. Dies ist vergleichbar mit anderen deutschen Kulturbetrieben.

#### AUSBLICK

Die KEF hat in ihrem 20. Bericht den von Deutschlandradio für diese Periode angemeldeten jährlichen Finanzierungsbedarf für die roc von 15.038 T€ anerkannt. Dieser Finanzierungsbedarf bezieht planerisch den vollständigen Rücklagenverbrauch der Beteiligungsgesellschaft bis 2020 ein. Gemäß den Gesellschafteranteilen ergibt sich hierdurch für den Bund ein Zuschuss von 13.158 T€, für das Land Berlin von 7.519 T€, für Deutschlandradio von 15.038 T€ und für den rbb von 1.880 T€. Für die Periode 2021 bis 2024 hat die KEF in ihrem 22. Bericht den von Deutschlandradio angemeldeten jährlichen Finanzierungsbedarf für die roc von 18.281 T€ anerkannt. Nach den Gesellschafteranteilen ergibt sich ab 2021 für den Bund ein Zuschuss von 16.144 T€, für das Land Berlin von 9.225 T€, für Deutschlandradio von 18.451 T€ und für den rbb von 2.306 T€. Der auf das Deutschlandradio und auf den rbb entfallende Erhöhungsbetrag steht unter dem Vorbehalt der von der KEF empfohlenen Beitragserhöhung ab 2021. Aufgrund der zum 01.01.2021 ausgesetzten Beitragserhöhung befindet sich der rbb im Austausch mit den

Gesellschaftern, um den Bestand der Orchester und Chöre der roc für die Zukunft zu sichern.

Der Wirtschaftsplan 2020 sieht ein negatives Jahresergebnis von -2.399 T€ vor. Dies begründet sich zum einen im geplanten Abbau der Gewinnrücklage und zum anderem in der zu erwartenden Leistungsentwicklung. Ebenso ist mit einem leichten Anstieg des Personalaufwands zur Tarifvorsorge zu rechnen. Die durch die Corona-Pandemie verursachten Umsatzverluste und Konzertabsagen können voraussichtlich durch entsprechende Gegenmaßnahmen wie Ausgabensenkungen sowie die Erstattung von Kurzarbeitergeld aufgefangen werden.

#### ERGEBNIS DER MARKTKONFORMITÄTSPRÜFUNG

Die Prüfung nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 Rundfunkstaatsvertrag wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Mazars GmbH & Co. KG durchgeführt. Auftragsgemäß wurde geprüft, ob die Leistungen zwischen der roc berlin und den Gesellschaftern rbb bzw. Deutschlandradio und ihren Beteiligungsgesellschaften marktgerecht erbracht werden. Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass dies nicht der Fall ist.

## 4. DEGETO FILM GMBH

Name | Sitz: **DEGETO FILM GmbH | Frankfurt am Main**

Anschrift: Am Steinernen Stock 1, 60320 Frankfurt am Main, [www.degeto.de](http://www.degeto.de)

Unternehmenszweck: Der Geschäftszweck der DEGETO FILM GMBH (Degeto) ist der Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung von Rechten an Spielfilmen und Fernsehprojekten. Die ARD Degeto erwirbt fiktionale Programme für das ARD- Gemeinschaftsprogramm Das Erste, die Dritten Programme der Landesrundfunkanstalten, 3Sat, ARTE sowie für ONE und die weiteren ARD-Spartenkanäle. Die Programmbeschaffung erfolgt durch Auftrags- und Koproduktionen sowie Lizenzkäufe von Spiel- bzw. Fernsehfilmen und Serien in redaktioneller Verantwortung. Daneben leistet die Degeto vertragstechnische und administrative Dienstleistungen für das werbefinanzierte Vorabendprogramm und sogenannte Anstaltsbeschaffungen. Ihr obliegt auch die Verwaltung der Programmbestände und deren Bereitstellung für alle ARD-Angebote.

Die Gesellschaft handelt in der Regel als Kommissionärin im eigenen Namen, aber im Auftrag und für Rechnung einzelner oder aller Mitglieder der ARD bzw. ARD-Werbung (Kommissionsmodell). In wenigen Fällen erfolgt die Programmbeschaffung im Agenturmodell.

Gesellschafter:	Bayerischer Rundfunk	235 T€	(11,11 %)
	hr werbung GmbH	235 T€	(11,11 %)
	Mitteldeutscher Rundfunk	235 T€	(11,11 %)
	NDR Media GmbH	235 T€	(11,11 %)
	Radio Bremen	235 T€	(11,11 %)
	Rundfunk Berlin-Brandenburg	235 T€	(11,11 %)
	Südwestrundfunk	235 T€	(11,11 %)
	Werbefunk Saar GmbH	235 T€	(11,11 %)
	WDR mediagroup GmbH	235 T€	(11,11 %)

Stammkapital: 2.115 T€

## 4. DEGETO FILM GMBH

Gesellschafterversammlung: Ulrich Wilhelm (Vorsitzender)  
Karsten Simon  
Wolf-Dieter Jacobi  
Carsten Neitzel  
Jan Metzger (bis 31.07.2019)  
Dr. Yvette Gerner (ab 01.08.2019)  
Susann Lange  
Prof. Thomas Kleist  
Jan Büttner  
Michael Loeb

Intendant, BR  
Geschäftsführer, hr werbung GmbH  
Fernsehdirektor, MDR  
Geschäftsführer, NDR Media GmbH  
Intendant, RB  
Intendantin, RB  
Justitiarin, rbb  
Intendant, SR, für Werbefunk Saar GmbH  
Verwaltungsdirektion, SWR  
Geschäftsführer, WDR mediagroup GmbH

## 4. DEGETO FILM GMBH

### Bedeutung und Nutzen

für den rbb: Durch die Beteiligung an der Degeto partizipiert der rbb am gemeinsamen Filmeinkauf der Landesrundfunkanstalten der ARD.

Geschäftsführung: Christine Strobl, programmliche Geschäftsführerin  
Gerhard Schneider, kaufmännischer Geschäftsführer (bis 28.02.2019)

Aufsichtsrat:	Patricia Schlesinger (Vorsitzende)	Intendantin, rbb
	Lutz Marmor (stellv. Vorsitzende)	Intendant, NDR
	Tom Buhrow	Intendant, WDR
	Volker Herres (nicht stimmberechtigt)	Programmdirektor, ARD-Programmdirektion
	Manfred Krupp	Intendant, hr
	Brigitta Nickelsen	Direktorin Unternehmensentwicklung und Betrieb, RB
	Bernd Radeck	Justiziar, Werbefunk Saar GmbH
	Dr. Reinhard Scolik	Fernsehdirektor, BR
	Prof. Dr. Karola Wille	Intendantin, MDR
	Peter Boudgoust (bis 31.08.2019)	Intendant, SWR
	Prof. Dr. Kai Gniffke (ab 01.09.2019)	Intendant, SWR

Zahl der Beschäftigten: Im Geschäftsjahr 2019 waren neben der Geschäftsführung durchschnittlich 92 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 91) beschäftigt, davon 63 Vollzeitkräfte und 29 Teilzeitkräfte.

Beteiligungen: keine

## AUSGEWÄHLTE BILANZDATEN:

<b>Aktiva</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>Abw. 2019/2018</b>	
<b>Angaben in T€</b>					<b>abs.</b>	<b>%</b>
<b>Anlagevermögen</b>						
Immaterielle Vermögensgegenstände	52	50	43	24	-19	-44,2%
Sachanlagen	540	492	551	945	394	71,5%
Finanzanlagen	3.245	3.752	4.297	5.227	930	21,6%
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>3.837</b>	<b>4.294</b>	<b>4.890</b>	<b>6.195</b>	<b>1.305</b>	<b>26,7%</b>
<b>Umlaufvermögen</b>						
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.390	15.149	14.135	14.451	316	2,2%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	9.180	6.299	9.595	12.183	2.588	27,0%
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>14.570</b>	<b>21.448</b>	<b>23.730</b>	<b>26.634</b>	<b>2.904</b>	<b>12,2%</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>15</b>	<b>79</b>	<b>105</b>	<b>67</b>	<b>-38</b>	<b>-36,2%</b>
<b>Aktive latente Steuern</b>	<b>3.128</b>	<b>3.694</b>	<b>4.709</b>	<b>5.977</b>	<b>1.268</b>	<b>26,9%</b>
<b>Total Aktiva</b>	<b>21.550</b>	<b>29.515</b>	<b>33.434</b>	<b>38.873</b>	<b>5.439</b>	<b>16,3%</b>
<b>Passiva</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>ABw. 2019/2018</b>	
<b>Angaben in T€</b>					<b>abs.</b>	<b>%</b>
<b>Eigenkapital</b>						
Gezeichnetes Kapital	113	2.115	2.115	2.115	0	0,0%
Geleistete Einlagen für Kapitalerhöhung	2.002	0	0	0	0	
Gewinnrücklage	581	1.845	2.046	2.364	318	15,5%
Gewinn-/Verlustvortrag	-586	-586	-586	-586	0	0,0%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.264	201	318	324	6	1,9%
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>3.374</b>	<b>3.575</b>	<b>3.893</b>	<b>4.216</b>	<b>323</b>	<b>8,3%</b>
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>7.964</b>	<b>7.085</b>	<b>8.139</b>	<b>10.757</b>	<b>2.618</b>	<b>32,2%</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>10.212</b>	<b>18.856</b>	<b>21.402</b>	<b>23.900</b>	<b>2.498</b>	<b>11,7%</b>
<b>Total Passiva</b>	<b>21.550</b>	<b>29.515</b>	<b>33.434</b>	<b>38.873</b>	<b>5.439</b>	<b>16,3%</b>

## AUSGEWÄHLTE DATEN AUS DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG:

Angaben in T€	2016	2017	2018	2019	Abw. 2019/2018	
					abs.	%
<b>Erträge</b>						
Umsatzerlöse	14.752	14.355	14.601	15.964	1.363	9,3%
Sonstige betriebliche Erträge	1.370	870	1.029	1.082	53	5,2%
<b>Summe Erträge</b>	<b>16.122</b>	<b>15.225</b>	<b>15.630</b>	<b>17.046</b>	<b>1.416</b>	<b>9,1%</b>
<b>Aufwendungen</b>						
Materialaufwand (inklusive Bestandsminderung Programmvermögen)	1.033	857	582	695	113	19,4%
Personalaufwand	9.708	10.545	10.867	11.797	930	8,6%
Abschreibungen	274	217	215	213	-2	-0,9%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.961	3.043	3.237	3.582	345	10,7%
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>13.976</b>	<b>14.662</b>	<b>14.901</b>	<b>16.287</b>	<b>1.386</b>	<b>9,3%</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>2.146</b>	<b>563</b>	<b>729</b>	<b>759</b>	<b>30</b>	<b>4,1%</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	107	0	0	0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	176	208	245	250	5	2,0%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	705	261	165	184	19	11,5%
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>1.265</b>	<b>201</b>	<b>319</b>	<b>324</b>	<b>5</b>	<b>1,6%</b>
Sonstige Steuern	1	0	0	0	0	
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>1.264</b>	<b>201</b>	<b>318</b>	<b>324</b>	<b>6</b>	<b>1,9%</b>

### GESCHÄFTSVERLAUF

Die Degeto FILM GmbH ist ein 100 %iges Tochterunternehmen der ARD. Sie erwirbt fiktionale Programme für das ARD-Gemeinschaftsprogramm, die Dritten Programme, 3Sat, ARTE, für ONE und die weiteren ARD-Spartenkanäle sowie für die ARD-Mediathek. Daneben leistet die Degeto vertragstechnische und administrative Dienstleistungen für das werbefinanzierte Vorabendprogramm und sogenannte Anstaltsbeschaffungen. Ihr obliegt auch die Verwaltung der Programmbestände und deren Bereitstellung für alle ARD-Angebote. Die Betriebskostenfinanzierung erfolgt seit 2017 überwiegend durch eine umsatzunabhängige Kommissionsvergütung zuzüglich eines Gewinnzuschlags.

Die Degeto schloss das Geschäftsjahr 2019 mit einem Jahresüberschuss von 324 T€. Das entspricht einer Steigerung von 6 T€ bzw. 1,9 % gegenüber dem Vorjahresergebnis. 2019 wurden Umsatzerlöse von 15.964 T€ (Vorjahr 14.601 T€) erzielt. Die Steigerung von 1.363 T€ bzw. ca. 9,3 % resultierte insbesondere aus höheren Betriebsbeiträgen im Kommissionsmodell. Die Gesamtaufwendungen lagen 2019 bei 16.287 T€ und damit 9,3 % über dem Wert von 2018. Insbesondere der Personalaufwand lag mit 11.797 T€ um 930 T€ (8,6 %) höher als im Vorjahr. Der Grund hierfür war in erster Linie ein Anstieg der Rückstellungen für Pensionen bbb sowie der Zeitwertkonten.

Steigende Beiträge an die bbb waren für die Zunahme bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 345 T€ bzw. 10,7 % verantwortlich.

Die Degeto hat in den letzten Jahren einen umfassenden Reorganisationsprozess unter Zuhilfenahme einer Beratungsgesellschaft begonnen, um die Organisation und die technische Infrastruktur zukunftssicher aufzustellen. Die interne Neustrukturierung der Degeto ist zwischenzeitlich abgeschlossen. Ein wichtiger Baustein im Reorganisationsprozess war und ist die Erneuerung der IT und die Ablösung der Alt-Systeme. Ziel ist es, in einem ERP-Programm alle wesentlichen IT-Programme für Liquiditätssteuerung, Programmvermögen, Programmplanung, Rechtemanagement und Materialverwaltung zusammenzuführen. Diese Weiterentwicklung ist zwingend notwendig, da das bestehende HOST-System nicht zukunftsfähig ist und die Betriebsfähigkeit langfristig nicht sichergestellt werden kann. Für die Finanzierung der Investitionen in die IT-Projekte kann die Degeto auf ein Darlehen des Hessischen Rundfunks von max. 3 Mio. € zurückgreifen. Bis 2019 hat die Degeto das Darlehen in Höhe von 2 Mio. € in Anspruch genommen (Vorjahr: 1,5 Mio. €), 600 T€ wurden 2019 bereits zurückgezahlt. Eine weitere Inanspruchnahme wird nicht erfolgen.

### AUSBLICK

Durch die Umstellung der Finanzierung auf die umsatzunabhängige Kommissionsvergütung ist auch zukünftig sichergestellt, dass die Degeto einen Gewinn erwirtschaften wird. Somit ist die künftige wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft als positiv einzuschätzen. Aus diesem Grund werden auch durch die Corona-Pandemie keine negativen Auswirkungen auf den Gewinn der Degeto erwartet. Negative Effekte ergeben sich jedoch aufgrund von Verzögerungen bei den Filmproduktionen, wenn Produktionen verschoben bzw. ganz abgesagt wurden. Dies hat Auswirkungen auf den Liquiditätsabfluss sowie auf Zulieferverpflichtungen von Erstausstrahlungen an Das Erste und die ARD-Mediathek. Die Degeto geht jedoch von einem Ausgleich in den Folgejahren aus.

### ERGEBNIS DER MARKTKONFORMITÄTSPRÜFUNG

Die Prüfung nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 Rundfunkstaatsvertrag hat die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner GmbH durchgeführt. Auftragsgemäß wurde geprüft, ob die Leistungen zwischen der Degeto und den Landesrundfunkanstalten oder eines ihrer Beteiligungsunternehmen marktgerecht erbracht werden. Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass dies nicht der Fall ist.



Name | Sitz: **Institut für Rundfunktechnik GmbH i.L. | München**

Anschrift: Floriansmühlstraße 60, 80939 München, www.irt.de

Unternehmenszweck: Das 1956 gegründete Institut für Rundfunktechnik GmbH (IRT) ist das Forschungs- und Entwicklungsinstitut der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten in der Bundesrepublik Deutschland, Österreich und der Schweiz auf dem Gebiet der Hörfunk- und Fernsehtechnik. Zweck der Gesellschaft ist es, der Allgemeinheit durch Förderung der Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet des europäischen Rundfunkwesens und der europäischen Rundfunktechnik zu dienen. Der Schwerpunkt der Arbeiten des IRT liegt in der Verbesserung bestehender und der Entwicklung neuer, vor allem digitaler Systeme sowie deren Standardisierung. Das IRT ist sowohl für seine Gesellschafter als auch für Dritte tätig.

Gesellschafter:	Südwestrundfunk	16 T€	(11,43 %)
	Bayerischer Rundfunk	13 T€	(9,29 %)
	Norddeutscher Rundfunk	13 T€	(9,29 %)
	Westdeutscher Rundfunk	13 T€	(9,29 %)
	Zweites Deutsches Fernsehen	13 T€	(9,29 %)
	Deutsche Welle	8 T€	(5,71 %)
	Deutschlandradio	8 T€	(5,71 %)
	Hessischer Rundfunk	8 T€	(5,71 %)
	Mitteldeutscher Rundfunk	8 T€	(5,71 %)
	Österreichischer Rundfunk	8 T€	(5,71 %)
	Radio Bremen	8 T€	(5,71 %)
	Rundfunk Berlin-Brandenburg	8 T€	(5,71 %)
	Saarländischer Rundfunk	8 T€	(5,71 %)
	Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft	8 T€	(5,71 %)

Stammkapital: 140 T€

Gesellschafterversammlung:	Prof. Dr. Dr. Birgit Spanner-Ulmer (Vorsitzende) Dr. Andreas Bereczky (stellv. Vorsitzender) Christoph Augenstein Christoph Bach Guido Baumhauer Damien Corti Michael Eberhard Michael Götzhaber Rainer Kampmann Dr. Ulrich Liebenow Sascha Molina	Direktorin Produktion und Technik, BR Produktionsdirektor, ZDF Produktions- und Betriebsdirektor, rbb stellv. Justitiar ZDF Direktor Distribution und Technik, Deutsche Welle CTO Chief Technology Officer, SRG Direktor Technik und Produktion, SWR Technischer Direktor, ORF Verwaltungs- und Betriebsdirektor, DRadio Betriebsdirektor, MDR Produktionsdirektor, NDR
Gesellschafterversammlung:	Brigitta Nickelsen Oliver Pabst Prof. Dr. Jens-Ole Schröder Berthold Tritschler Wolfgang Wagner	Direktorin Unternehmensentwicklung und Betrieb, RB Bereichsleiter Technik, SR Juristischer Direktor, MDR Betriebsdirektor, hr Direktor Produktion und Technik, WDR
Bedeutung und Nutzen für den rbb:	Neben der technologischen Unterstützung wirkt das Institut an der Verbesserung bestehender Systemlösungen für die Produktion und die Verbreitung von Rundfunkdiensten und an der Entwicklung neuer Technologien mit.	
Geschäftsführung:	Michael Hagemeyer	
Zahl der Beschäftigten:	Im Geschäftsjahr 2019 waren inklusive der Geschäftsführung durchschnittlich 115,63 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 125,75) beschäftigt.	
Beteiligungen:	keine	

## AUSGEWÄHLTE BILANZDATEN:

<b>Aktiva</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>Abw. 2018/2017</b>	
<b>Angaben in T€</b>					<b>abs.</b>	<b>%</b>
<b>Anlagevermögen</b>						
Immaterielle Vermögensgegenstände	137	116	170	204	34	20,0%
Sachanlagen	3.019	3.056	3.160	3.123	-37	-1,2%
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>3.156</b>	<b>3.172</b>	<b>3.330</b>	<b>3.327</b>	<b>-3</b>	<b>-0,1%</b>
<b>Umlaufvermögen</b>						
Vorräte	44	21	1	113	112	> 500,0%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	11.696	9.907	13.011	12.504	-507	-3,9%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.791	6.833	8.448	35.290	26.842	317,7%
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>16.531</b>	<b>16.761</b>	<b>21.460</b>	<b>47.907</b>	<b>26.447</b>	<b>123,2%</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>843</b>	<b>934</b>	<b>779</b>	<b>800</b>	<b>21</b>	<b>2,7%</b>
<b>Total Aktiva</b>	<b>20.530</b>	<b>20.867</b>	<b>25.569</b>	<b>52.034</b>	<b>26.465</b>	<b>103,5%</b>
<b>Passiva</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>Abw. 2018/2017</b>	
<b>Angaben in T€</b>					<b>abs.</b>	<b>%</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.260</b>	<b>1.235</b>	<b>1.235</b>	<b>24.269</b>	<b>23.034</b>	<b>&gt; 500,0%</b>
davon: Gezeichnetes Kapital	140	140	140	140	0	0,0%
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>13.867</b>	<b>14.903</b>	<b>18.351</b>	<b>23.080</b>	<b>4.729</b>	<b>25,8%</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>5.403</b>	<b>4.716</b>	<b>5.963</b>	<b>4.685</b>	<b>-1.278</b>	<b>-21,4%</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>13</b>	<b>20</b>	<b>0</b>	<b>-20</b>	<b>-100,0%</b>
<b>Total Passiva</b>	<b>20.530</b>	<b>20.867</b>	<b>25.569</b>	<b>52.034</b>	<b>26.465</b>	<b>103,5%</b>

## AUSGEWÄHLTE DATEN AUS DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG:

Angaben in T€	2015	2016	2017	2018	Abw. 2018/2017	
					abs.	%
<b>Erträge</b>						
Zuschüsse von Gesellschaftern (ohne MwSt.)	15.853	16.869	18.675	17.424	-1.251	-6,7%
Umsatzerlöse	1.678	3.306	3.488	2.179	-1.309	-37,5%
Sonstige Erträge	8.373	2.834	4.134	64.791	60.657	> 500,0%
<b>Summe Erträge</b>	<b>25.904</b>	<b>23.009</b>	<b>26.297</b>	<b>84.394</b>	<b>58.097</b>	<b>220,9%</b>
<b>Aufwendungen</b>						
Materialaufwand	542	674	701	748	47	6,7%
Personalaufwand	18.081	16.747	18.274	49.528	31.254	171,0%
Abschreibungen	1.146	1.155	1.011	985	-26	-2,6%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.747	4.020	5.737	9.494	3.757	65,5%
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>24.516</b>	<b>22.596</b>	<b>25.723</b>	<b>60.755</b>	<b>35.032</b>	<b>136,2%</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1.388</b>	<b>413</b>	<b>574</b>	<b>23.639</b>	<b>23.065</b>	<b>&gt; 500,0%</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	23	13	3	3	0	0,0%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	469	492	545	592	47	8,6%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	89	-69	18	-18	-36	-200,0%
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>853</b>	<b>3</b>	<b>14</b>	<b>23.068</b>	<b>23.054</b>	<b>&gt; 500,0%</b>
Sonstige Steuern	1	28	14	35	21	150,0%
<b>Jahresüberschuss / -fehlbetrag</b>	<b>853</b>	<b>-25</b>	<b>0</b>	<b>23.034</b>	<b>23.034</b>	
Entnahmen aus Rücklagen	0	25	0	0	0	
Einstellung in Rücklagen	853	0	0	0	0	
<b>Bilanzgewinn (-verlust)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>23.034</b>	<b>23.034</b>	

### **GESCHÄFTSVERLAUF**

Durch die von allen Gesellschaftern des IRT Ende 2019 erklärten wechselseitigen Kündigungen der Gesellschaft zum 31.12.2020 wurde konkludent ein Auflösungsbeschluss gefasst, der dazu führt, dass die Gesellschaft ab diesem Zeitpunkt zur Abwicklungs- bzw. Liquidationsgesellschaft wird. Trotz intensivster Bemühungen war es nicht möglich, eine belastbare wirtschaftliche Zukunftsperspektive für das IRT zu erarbeiten. Auf der IRT-Gesellschafterversammlung am 31.07.2020 wurde deshalb die Auflösung des IRT zum 31.12.2020 bestätigt. Damit bleibt es bei den Ende 2019 ausgesprochenen Kündigungen aller Gesellschafter. Für die Mitarbeitenden des IRT wird ein Sozialplan erarbeitet.

Die für die Jahresabschlussprüfung 2019 zuständige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH hat in Abstimmung mit IRT und BR entschieden, dass die Testierung des Jahresabschlusses 2019 zurückgestellt wird, um zunächst die Entscheidung der Gesellschafterversammlung über die Zukunft des IRT abzuwarten. Aufgrund der nun vorliegenden Beschlusslage zur Zukunft des IRT läuft aktuell die Abstimmung mit PwC, welche Effekte sich aus der Liquidation auf den Jahresabschluss 2019 des IRT ergeben. Aus diesem Grund stellen die dargestellte Bilanz und GuV den Vorjahresstand für 2018 dar.

### **AUSBLICK**

Das IRT wird mit Gesellschafterbeschluss vom 31.07.2020 zum 31.12.2020 aufgelöst.

### **ERGEBNIS DER MARKTKONFORMITÄTSPRÜFUNG**

Die Prüfung nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 Rundfunkstaatsvertrag hat die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH durchgeführt. Auftragsgemäß wurde geprüft, ob die Leistungen zwischen der IRT GmbH i.L. und den Landesrundfunkanstalten oder eines ihrer Beteiligungsunternehmen marktgerecht erbracht werden. Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass dies nicht der Fall ist.

## 6. SPORTA SPORTRECHTE- UND MARKETING-AGENTUR GMBH

Name | Sitz: **SportA Sportrechte- und Marketing-Agentur GmbH | München**

Anschrift: Nymphenburger Str. 5, 80335 München, www.sporta.de

Unternehmenszweck: Die 1995 als gemeinsames Tochterunternehmen von ARD und ZDF gegründete SportA erwirbt hauptsächlich TV-Übertragungsrechte an Sportveranstaltungen für ihre Gesellschafter. Diese Einkäufe sind vollständig durch entsprechende Verkäufe an die Gesellschafter abgedeckt. Darüber hinaus vertreibt SportA mediale Verwertungsrechte an Sportevents über Sublizenzierungen und berät die Gesellschafter bei direkten Rechteeinkäufen. Die SportA erhält Provisionen von den Gesellschaftern aus den Sublizenzverkäufen an Dritte. Die Gemeinkosten der Gesellschaft werden von den Gesellschaftern im Rahmen eines Kostendeckungsverfahrens nach Abzug der sonstigen Erträge und der Provisionen vollständig übernommen.

Gesellschafter:	Zweites Deutsches Fernsehen	270 T€	(50,00 %)
	Bayerischer Rundfunk	30 T€	(5,56 %)
	Hessischer Rundfunk	30 T€	(5,56 %)
	Mitteldeutscher Rundfunk	30 T€	(5,56 %)
	Norddeutscher Rundfunk	30 T€	(5,56 %)
	Rundfunk Berlin-Brandenburg	30 T€	(5,56 %)
	Radio Bremen	30 T€	(5,56 %)
	Saarländischer Rundfunk	30 T€	(5,56 %)
	Südwestrundfunk	30 T€	(5,56 %)
	Westdeutscher Rundfunk	30 T€	(5,56 %)

Stammkapital: 540 T€

Gesellschafterversammlung:	Ulrich Wilhelm (Vorsitzender)	Intendant, BR
	Dr. Thomas Bellut (stellv. Vorsitzender)	Intendant, ZDF
	Hagen Brandstätter	Verwaltungsdirektor, rbb
	Prof. Peter Boudgoust	Intendant, SWR
	Tom Buhrow	Intendant, WDR
	Prof. Thomas Kleist	Intendant, SR
	Manfred Krupp	Intendant, hr
	Lutz Marmor	Intendant, NDR
	Jan Metzger	Intendant, RB
Prof. Dr. Karola Wille	Intendantin, MDR	

### Bedeutung und Nutzen

für den rbb: Der rbb partizipiert - im Verbund mit den öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten - am Erwerb von Fernsehrechten und anderen medialen Verwertungsrechten an nationalen und internationalen Sportveranstaltungen zur Vermarktung innerhalb Deutschlands und zur internationalen Vermarktung.

Geschäftsführung:	Michael Amsinck	Sportrechtebeauftragter, ZDF
	Marc Freyberger	Jurist

Aufsichtsrat:	Ulrich Wilhelm (Vorsitzender)	Intendant, BR
	Dr. Thomas Bellut (stellv. Vorsitzender)	Intendant, ZDF
	Karin Brieden	Verwaltungsdirektorin, ZDF
	Tom Buhrow	Intendant, WDR
	Dr. Peter Frey	Chefredakteur, ZDF
	Prof. Dr. Kai Gniffke (ab 01.09.2019)	Intendant, SWR
	Volker Herres	Programmdirektor, Erstes Deutsches Fernsehen
	Peter Weber	Justitiar, ZDF
Peter Boudgoust (bis 31.08.2019)	SWR	

Zahl der Beschäftigten: Im Geschäftsjahr 2019 waren inklusive der Geschäftsführung durchschnittlich 21 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 19) beschäftigt.

Beteiligungen: keine

## AUSGEWÄHLTE BILANZDATEN:

<b>Aktiva</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>ABw. 2019/2018</b>	
<b>Angaben in T€</b>					<b>abs.</b>	<b>%</b>
<b>Anlagevermögen</b>						
Immaterielle Vermögensgegenstände	2	5	29	20	-9	-31,0%
Sachanlagen	35	24	48	42	-6	-12,5%
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>37</b>	<b>30</b>	<b>76</b>	<b>61</b>	<b>-15</b>	<b>-19,7%</b>
<b>Umlaufvermögen</b>						
Geleistete Anzahlungen	0	1.300	0	1.900	1.900	
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.651	5.735	5.293	2.857	-2.436	-46,0%
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	5.019	9.907	2.699	3.676	977	36,2%
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>6.670</b>	<b>16.942</b>	<b>7.992</b>	<b>8.433</b>	<b>441</b>	<b>5,5%</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2.001</b>	<b>2.481</b>	<b>2.593</b>	<b>2.958</b>	<b>365</b>	<b>14,1%</b>
<b>Total Aktiva</b>	<b>8.708</b>	<b>19.453</b>	<b>10.661</b>	<b>11.452</b>	<b>791</b>	<b>7,4%</b>
<b>Passiva</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>Abw. 2019/2018</b>	
<b>Angaben in T€</b>					<b>abs.</b>	<b>%</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>788</b>	<b>827</b>	<b>753</b>	<b>831</b>	<b>78</b>	<b>10,4%</b>
davon: Gezeichnetes Kapital	540	540	540	540	0	0,0%
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>1.410</b>	<b>1.591</b>	<b>3.339</b>	<b>1.333</b>	<b>-2.006</b>	<b>-60,1%</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>4.439</b>	<b>14.497</b>	<b>3.852</b>	<b>6.305</b>	<b>2.453</b>	<b>63,7%</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2.071</b>	<b>2.538</b>	<b>2.717</b>	<b>2.983</b>	<b>266</b>	<b>9,8%</b>
<b>Total Passiva</b>	<b>8.708</b>	<b>19.453</b>	<b>10.661</b>	<b>11.452</b>	<b>791</b>	<b>7,4%</b>



## AUSGEWÄHLTE DATEN AUS DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG:

Angaben in T€	2016	2017	2018	2019	Abw. 2019/2018	
					abs.	%
<b>Erträge</b>						
Umsatzerlöse	112.756	119.099	105.835	108.359	2.524	2,4%
Sonstige betriebliche Erträge	154	58	133	128	-5	-3,8%
<b>Summe Erträge</b>	<b>112.910</b>	<b>119.157</b>	<b>105.968</b>	<b>108.487</b>	<b>2.519</b>	<b>2,4%</b>
<b>Aufwendungen</b>					<b>0</b>	
Materialaufwand	110.293	116.542	103.192	105.345	2.153	2,1%
Personalaufwand	1.847	1.895	2.067	2.338	271	13,1%
Abschreibungen	28	24	15	34	19	126,7%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	700	656	669	689	20	3,0%
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>112.868</b>	<b>119.117</b>	<b>105.943</b>	<b>108.406</b>	<b>2.463</b>	<b>2,3%</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>42</b>	<b>40</b>	<b>25</b>	<b>79</b>	<b>54</b>	<b>216,0%</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	1	0	0	0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>43</b>	<b>41</b>	<b>25</b>	<b>79</b>	<b>54</b>	<b>216,0%</b>
Sonstige Steuern	0	1	0	1	1	
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>43</b>	<b>40</b>	<b>25</b>	<b>78</b>	<b>53</b>	<b>212,0%</b>

### GESCHÄFTSVERLAUF

Die SportA GmbH konnte das Geschäftsjahr 2019 mit einem deutlich höheren Jahresüberschuss von 78 T€ als im Vorjahr (25 T€) abschließen. Jedoch wurde der Planwert um 9,3 % verfehlt.

Der Anstieg der Umsatzerlöse auf 108.359 T€ (Vorjahr: 105.835 T€) war im Wesentlichen Folge eines zusätzlichen DFB-Pokalspieltags im Jahr 2019. Der SportA GmbH gelang es auch 2019, für ihre Gesellschafter umfassende Übertragungsrechte an zahlreichen wichtigen Sportveranstaltungen abzuschließen: unter anderem der Vertragsabschluss für die DFB-Pokal-Saison 2019/2020 - 2021/2022, die Vertragsverlängerung des DSV-Vertrags, der Abschluss des 34er-Vertrags sowie der Erwerb von Liverechten an der Tour de France 2019 - 2021. Ebenso konnten Vertragsverlängerungen bzw. Verträge für Einzelveranstaltungen unter anderem im Bereich Radsport, Boxen, Tennis, Reiten, Leichtathletik, Rudern, Behindertensport und diversen Wintersportevents abgeschlossen werden.

### AUSBLICK

Für 2020 wurde ein Jahresergebnis von 82 T€ geplant. Aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie wird der Planwert jedoch voraussichtlich nicht erreicht werden. Der Fortbestand des

Unternehmens ist jedoch durch das Geschäftsmodell über das Kostendeckungsverfahren gesichert. Es ist nicht absehbar, inwieweit der geplante Umsatz von 92.000 T€ erzielt werden kann. Dies hängt stark von der Nachholung abgesagter bzw. verschobener Sportgroßveranstaltungen ab.

Unterdessen steigt der Wettbewerbsdruck für die traditionellen Nachfrager nach Sportübertragungsrechten aus dem Free- und Pay-Bereich. Ein wesentlicher Grund hierfür ist die zunehmende Investitionsbereitschaft sogenannter Over-the-Top-Plattformen im Sportrechtemarkt.

### ERGEBNIS DER MARKTKONFORMITÄTSPRÜFUNG

Die Prüfung nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 Rundfunkstaatsvertrag hat die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PSP Peters Schönberger GmbH durchgeführt. Auftragsgemäß wurde geprüft, ob die Leistungen zwischen der SportA GmbH und den Rundfunkanstalten sowie zwischen der SportA GmbH und Beteiligungsunternehmen der Rundfunkanstalten marktgerecht erbracht werden. Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass dies nicht der Fall ist.

Name | Sitz: **ARD/ZDF-Medienakademie gGmbH | Nürnberg**

Anschrift: Wallensteinstr. 121, 90431 Nürnberg, www.ard-zdf-medienakademie.de

Unternehmenszweck: Zweck der Akademie als Kooperationseinrichtung der Gesellschafter ist die Aus-, Fort- und Weiterbildung im Bereich Medien und neuer Informations- und Kommunikationstechniken. Zu den Aufgaben der Medienakademie gehören u. a. die Konzeption, Entwicklung und Durchführung entsprechender Qualifizierungsmaßnahmen, wie Seminare, Workshops, Treffpunkte, Symposien. Es werden offene Seminare, Inhouse-Seminare und Schulungsprojekte für Gesellschafter und Dritte angeboten. Workflow-orientierte Seminare, E- und Blended-Learning gewinnen zunehmend an Bedeutung.

Gesellschafter:	Westdeutscher Rundfunk	16,80 T€	(16,80 %)
	Südwestrundfunk	4,60 T€	(14,60 %)
	Norddeutscher Rundfunk	14,00 T€	(14,00 %)
	Bayerischer Rundfunk	12,90 T€	(12,90 %)
	Zweites Deutsches Fernsehen	12,00 T€	(12,00 %)
	Mitteldeutscher Rundfunk	8,55 T€	(8,55 %)
	Hessischer Rundfunk	6,05 T€	(6,05 %)
	Deutsche Welle	5,65 T€	(5,65 %)
	Rundfunk Berlin-Brandenburg	5,30 T€	(5,30 %)
	Deutschlandradio	2,50 T€	(2,50 %)
	Saarländischer Rundfunk	1,00 T€	(1,00 %)
	Radio Bremen	0,65 T€	(0,65 %)

Stammkapital: 100 T€

Gesellschafterversammlung: Ulrich Wilhelm (Vorsitzender)  
Guido Baumhauer  
Karin Brieden  
Michael Eberhard  
Rainer Kampmann  
Joachim Knuth  
Brigitta Nickelsen  
Oliver Pabst  
Patricia Schlesinger  
Berthold Tritschler  
Wolfgang Wagner  
Prof. Dr. Karola Wille

Verwaltungsdirektor, BR  
Deutsche Welle  
Verwaltungsdirektorin, ZDF  
Direktor Technik und Produktion, SWR  
Verwaltungs- und Betriebsdirektor, DRadio  
Programmdirektor Hörfunk, NDR  
Direktorin für Unternehmensentwicklung und Betrieb, RB  
Leiter Fachbereich Tenik, SR  
Intendantin, rbb  
Betriebsdirektor, hr  
Direktor Produktion und Technik, WDR  
Intendantin, MDR

### Bedeutung und Nutzen

für den rbb: Die Beteiligung an der ARD/ZDF-Medienakademie gGmbH dient der Aus-, Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich der Medien und neuer Informations- und Kommunikationstechnik.

Geschäftsführung: Dr. Stefan Hanke

Verwaltungsrat: Jan Büttner (Vorsitzender)  
Gregor Wichert (stellv. Vorsitzender)  
Thomas Hinrichs  
Joachim Knuth  
Carmen König  
Wolfgang Wagner

Verwaltungsdirektor, SWR  
Leiter HA Personal | stellv. Verwaltungsdirektor, ZDF  
Informationsdirektor, BR  
Programmdirektor Hörfunk, NDR  
Abteilungsleiterin, Zentrale Aufgaben, ZDF  
Direktor Produktion und Technik, WDR

Akademiebeirat: 15 Personen | je einen Vertreter der Gesellschafter und drei Personalräte

Zahl der Beschäftigten: Im Geschäftsjahr 2019 waren inklusive der Geschäftsführung durchschnittlich 54 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 55) beschäftigt.

Beteiligungen: keine

## AUSGEWÄHLTE BILANZDATEN:

<b>Aktiva</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>Abw. 2019/2018</b>	
<b>Angaben in T€</b>					<b>abs.</b>	<b>%</b>
<b>Anlagevermögen</b>						
Immaterielle Vermögensgegenstände	14	9	4	11	7	175,0%
Sachanlagen	724	679	544	438	-106	-19,5%
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>739</b>	<b>688</b>	<b>547</b>	<b>449</b>	<b>-98</b>	<b>-17,9%</b>
<b>Umlaufvermögen</b>						
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	33.790	35.403	35.643	39.345	3.702	10,4%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.330	3.702	4.004	4.629	625	15,6%
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>36.120</b>	<b>39.105</b>	<b>39.648</b>	<b>43.974</b>	<b>4.326</b>	<b>10,9%</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>10</b>	<b>16</b>	<b>9</b>	<b>18</b>	<b>9</b>	<b>100,0%</b>
<b>Total Aktiva</b>	<b>36.869</b>	<b>39.808</b>	<b>40.204</b>	<b>44.440</b>	<b>4.236</b>	<b>10,5%</b>
<b>Passiva</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>Abw. 2019/2018</b>	
<b>Angaben in T€</b>					<b>abs.</b>	<b>%</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.928</b>	<b>2.560</b>	<b>3.387</b>	<b>4.093</b>	<b>706</b>	<b>20,8%</b>
davon: Grundstockvermögen/Stammkapital	100	100	100	100	0	0,0%
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>32.227</b>	<b>33.986</b>	<b>33.844</b>	<b>37.418</b>	<b>3.574</b>	<b>10,6%</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>2.714</b>	<b>3.262</b>	<b>2.973</b>	<b>2.929</b>	<b>-44</b>	<b>-1,5%</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Total Passiva</b>	<b>36.869</b>	<b>39.808</b>	<b>40.204</b>	<b>44.440</b>	<b>4.236</b>	<b>10,5%</b>

## AUSGEWÄHLTE DATEN AUS DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG:

Angaben in T€	2016	2017	2018	2019	Abw. 2019/2018	
					abs.	%
<b>Erträge</b>						
Umsatzerlöse	12.797	12.794	14.143	14.280	137	1,0%
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
Sonstige Erträge	2.590	2.692	3.811	4.600	789	20,7%
<b>Summe Erträge</b>	<b>15.387</b>	<b>15.486</b>	<b>17.954</b>	<b>18.880</b>	<b>926</b>	<b>5,2%</b>
<b>Aufwendungen</b>						
Materialaufwand	5.132	5.285	6.163	6.287	124	2,0%
Personalaufwand	5.719	5.710	7.141	8.079	938	13,1%
Abschreibungen	308	285	265	228	-37	-14,0%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.243	2.308	2.450	2.538	88	3,6%
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>13.402</b>	<b>13.588</b>	<b>16.019</b>	<b>17.132</b>	<b>1.113</b>	<b>6,9%</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1.985</b>	<b>1.898</b>	<b>1.935</b>	<b>1.748</b>	<b>-187</b>	<b>-9,7%</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	2	2	3	1	50,0%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.175	1.268	1.104	1.034	-70	-6,3%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	5	10	5	100,0%
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>812</b>	<b>632</b>	<b>828</b>	<b>707</b>	<b>-121</b>	<b>-14,6%</b>
Sonstige Steuern	1	1	0	1	1	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	811	632	827	706	-121	-14,6%

### GESCHÄFTSVERLAUF

Die ARD/ZDF-Medienakademie gGmbH hat das Geschäftsjahr 2019 mit einem Jahresüberschuss von 706 T€ abgeschlossen. Das Ergebnis fällt somit um 15 % geringer aus als im Vorjahr (827 T€).

Die Erhöhung der Umsatzerlöse um 1 % bzw. 137 T€ auf 14.280 T€ war im Wesentlichen auf die Steigerung der Seminarumsätze mit den Gesellschaftern zurückzuführen. Es konnten somit 25 % mehr Umsätze generiert werden als erwartet (Planwert: 11.375 T€). Die Medienakademie veranstaltete im Berichtsjahr für 25.710 Teilnehmer (2018: 21.682) 3.110 Seminare (2018: 2.834) mit 4.979 Seminartagen (2018: 4.946). Die sonstigen Erträge resultierten insbesondere aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen infolge von Bewertungsänderungen.

Demgegenüber steht ein Anstieg der Aufwendungen für bezogene Leistungen auf 6.287 T€, da die Leistungsvergütungen bzw. Honorare für externe Trainerinnen und Trainer parallel zur Nachfrage nach Schulungsprojekten um 123 T€ gestiegen sind. Die Personalaufwendungen erhöhten sich um 13 % auf 8.079 T€. Dies ist primär auf die Erhöhung der Sozial- bzw. Altersversorgungsaufwendungen zurückzuführen (+956 T€).

### AUSBLICK

Im Wirtschaftsplan 2020 rechnete die Geschäftsführung der Gesellschaft mit Erträgen und Aufwendungen von jeweils 11.490 T€. Aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie ist davon auszugehen, dass die Planwerte nicht erreicht werden können. Die Akademie musste den Betrieb der offenen sowie der Inhouse Seminare zeitweise komplett einstellen. Die E-Learning-Angebote konnten fortgeführt werden, hier besteht eine erhöhte Nachfrage.

Der demografische und technologische Wandel führt zu einem steigenden Qualifizierungsbedarf des Personals der Rundfunkanstalten und bietet der Medienakademie auch zukünftig ein entsprechendes Umsatzpotenzial. Nichtsdestotrotz ist die Medienakademie von den wirtschaftlichen Entwicklungen der Gesellschafter abhängig: So könnten sich beispielsweise zukünftige Sparzwänge in der nächsten Beitragsperiode negativ auf die Umsatzentwicklung auswirken. Die Gesellschaft möchte sich daher verstärkt um das Geschäft mit Dritten bemühen.

### ERGEBNIS DER MARKTKONFORMITÄTSPRÜFUNG

Die Prüfung nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 Rundfunkstaatsvertrag hat die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PSP Peters Schönberger GmbH durchgeführt. Auftragsgemäß wurde geprüft, ob die Leistungen zwischen der SportA GmbH und den Rundfunkanstalten sowie zwischen der SportA GmbH und Beteiligungsunternehmen der Rundfunkanstalten marktgerecht erbracht werden. Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass dies nicht der Fall ist.

Name | Sitz: **ARTE Deutschland TV GmbH | Baden-Baden**

Anschrift: Postfach 10 02 13, 76483 Baden-Baden, [www.arte.tv/de](http://www.arte.tv/de)

Unternehmenszweck: Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Völkerverständigung, Kunst, Kultur, Wissenschaft, Bildung und Erziehung durch Ausstrahlung von Sendungen in einem Europäischen Fernseh-Kulturkanal. Im Vordergrund der Tätigkeiten der Gesellschaft stehen die Koordination und Beschaffung des von ARD und ZDF zuzuliefernden Programmanteils für ARTE, programmbegleitende und -ergänzende Online-Angebote sowie die Pflege und Ausbau der Kulturpartnerschaften des Senders und Deutschlands. Des Weiteren obliegt ihr die Vertretung der Interessen der Gesellschaft/Gesellschafter als Mitglied der ARTE G.E.I.E. auf verschiedenen Ebenen sowie die zentralen Aufgaben im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in Deutschland.

Gesellschafter:	Zweites Deutsches Fernsehen	127,8 T€	(50,00 %)
	Westdeutscher Rundfunk	28,1 T€	(11,00 %)
	Südwestrundfunk	21,4 T€	(8,38 %)
	Norddeutscher Rundfunk	20,8 T€	(8,12 %)
	Bayerischer Rundfunk	18,6 T€	(7,26 %)
	Mitteldeutscher Rundfunk	13,4 T€	(5,26 %)
	Rundfunk Berlin-Brandenburg	10,2 T€	(4,00 %)
	Hessischer Rundfunk	8,9 T€	(3,50 %)
	Radio Bremen	3,2 T€	(1,24 %)
	Saarländischer Rundfunk	3,2 T€	(1,24 %)

Stammkapital: 255,6 T€

Gesellschafter-	Tom Buhrow (Vorsitzender)	Intendant, WDR
versammlung:	Dr. Thomas Bellut (stellv. Vorsitzender)	Intendant, ZDF
	Dr. Frank D. Freiling	Leiter Hauptabteilung Internationale Angelegenheiten, ZDF
	Prof. Thomas Kleist	Intendant, SR
	Manfred Krupp	Intendant, hr
	Lutz Marmor	Intendant, NDR
	Patricia Schlesinger	Intendantin, rbb
	Peter Weber	Justitiar, ZDF



Ulrich Wilhelm	Intendant, BR
Prof. Dr. Karola Wille	Intendantin, MDR
Peter Boudgoust (bis 30.08.2019)	Intendant, SWR
Prof. Dr. Kai Gniffke (ab 01.09.2019)	Intendant, SWR
Dr. Yvette Gerner (ab 01.08.2019)	Intendantin, RB
Jan Metzger (bis 31.07.2019)	Intendant, RB

### Bedeutung und Nutzen

für den rbb: Der deutsch-französische Kulturkanal dient der Förderung von Völkerverständigung, Kunst, Kultur, Wissenschaft, Bildung und Erziehung.

Geschäftsführung: Wolfgang Bergmann  
Dr. Markus Nievelstein

Programmbeirat: Programmbeirat ARTE Deutschland entsandt von bzw. vom

Dr. Richard Meng (Vorsitzender)	ZDF
Helmut Rau (stellv. Vorsitzender)	SWR
Dr. Michael-Andreas Butz	ZDF
Catharina Herrmann-Daues	NDR
Prof. Dr. Dr. h. c. Wolfgang-Uwe Friedrich	ZDF
Michael Jörg	ZDF
Michael Knapp	SR
Katrin Kroemer	ZDF
Dr. Gerd Landsberg	ZDF
Bernd Lammel	rbb
Frank-Michael Nemetz	MDR
Jenny Renner	ZDF
Rainer Robra	ZDF
Prof. Dr. Heidi Schelhowe	ZDF
Robert Stauffer	BR
Dr. Thomas Wurzel	hr
Thomas von Zabern	RB
Rolf Zurbrüggen	WDR

### Programmbeirat ARTE G.E.I.E. (deutsche Mitglieder)

Axel Linstädt (Vorsitzender)	BR
Prof. Dr. Maria Böhmer	ZDF
Jörn Dulige	hr
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang Jäger	ZDF
Juliane Kremberg	rbb
Oliver Passek	ZDF
Angela Spizig	ZDF
Sandro Witt	MDR
Zusätzlich 8 Vertreter	ARTE France

Zahl der Beschäftigten: Im Geschäftsjahr 2019 waren inklusive der Geschäftsführung durchschnittlich 47 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 47) beschäftigt.

Beteiligungen: ARTE Deutschland hat mit der französischen Fernsehgesellschaft ARTE France am 30.04.1991 die ARTE G.E.I.E., eine Europäische Wirtschaftliche Interessenvereinigung, mit Sitz in Straßburg gegründet. Die Vereinigung wurde ohne Kapital gegründet; die Mitglieder sind gleichberechtigt. Aufgabe der ARTE G.E.I.E. ist es, den Europäischen Fernsehkanal (ARTE) zu betreiben.

## AUSGEWÄHLTE BILANZDATEN:

<b>Aktiva</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>Abw. 2019/2018</b>	
<b>Angaben in T€</b>					<b>abs.</b>	<b>%</b>
<b>Anlagevermögen</b>						
Immaterielle Vermögensgegenstände	850	704	688	772	84	12,2%
Sachanlagen	1.555	1.423	1.356	1.360	4	0,3%
Finanzanlagen	31.067	30.420	30.735	35.281	4.546	14,8%
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>33.473</b>	<b>32.547</b>	<b>32.779</b>	<b>37.413</b>	<b>4.634</b>	<b>14,1%</b>
<b>Umlaufvermögen</b>						
Geleistete Anzahlungen	36.622	39.432	37.402	45.632	8.230	22,0%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	29.736	45.648	43.482	47.604	4.122	9,5%
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	41	82	59	149	90	152,5%
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>66.400</b>	<b>85.162</b>	<b>80.943</b>	<b>93.385</b>	<b>12.442</b>	<b>15,4%</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>37</b>	<b>10</b>	<b>406</b>	<b>169</b>	<b>-237</b>	<b>-58,4%</b>
<b>Total Aktiva</b>	<b>99.910</b>	<b>117.719</b>	<b>114.128</b>	<b>130.967</b>	<b>16.839</b>	<b>14,8%</b>
<b>Passiva</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>Abw. 2019/2018</b>	
<b>Angaben in T€</b>					<b>abs.</b>	<b>%</b>
<b>Eigenkapital</b>						
Gezeichnetes Kapital	256	256	256	256	0	0,0%
Kapitalrücklage	62.918	65.208	63.886	72.393	8.507	13,3%
Jahresüberschuss /-fehlbetrag	0	0	0	0	0	
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>63.174</b>	<b>65.464</b>	<b>64.142</b>	<b>72.649</b>	<b>8.507</b>	<b>13,3%</b>
<b>Rückstellungen</b>						
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	10.147	9.395	8.933	11.101	2.168	24,3%
Sonstige Rückstellungen	7.015	20.400	20.778	23.803	3.025	14,6%
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>17.162</b>	<b>29.795</b>	<b>29.711</b>	<b>34.904</b>	<b>5.193</b>	<b>17,5%</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	330	267	234	254	20	8,5%
Verbindlichkeiten aus Programmmulieferungen für ARTE G.E.I.E.	17.174	18.592	18.080	20.475	2.395	13,2%
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.925	3.307	1.705	2.259	554	32,5%
Sonstige Verbindlichkeiten	145	294	256	427	171	66,8%
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>19.574</b>	<b>22.460</b>	<b>20.275</b>	<b>23.415</b>	<b>3.140</b>	<b>15,5%</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Total Passiva</b>	<b>99.910</b>	<b>117.719</b>	<b>114.128</b>	<b>130.967</b>	<b>16.839</b>	<b>14,8%</b>

Rundungsdifferenzen von +/- 1 T€ sind möglich; Basis der Abweichungen und Prozentuierung sind gerundete Werte.

## AUSGEWÄHLTE BILANZDATEN:

Angaben in T€	2016	2017	2018	2019	Abw. 2019/2018	
					abs.	%
<b>Erträge</b>						
Umsatzerlöse	11.849	12.132	11.080	12.846	1.766	15,9%
Sonstige betriebliche Erträge	1.041	659	801	1.627	826	103,1%
<b>Summe Erträge</b>	<b>12.890</b>	<b>12.791</b>	<b>11.881</b>	<b>14.473</b>	<b>2.592</b>	<b>21,8%</b>
<b>Aufwendungen</b>						
Personalaufwand	4.344	3.498	3.872	4.965	1.093	28,2%
Abschreibungen	757	762	659	517	-142	-21,5%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.929	10.840	11.076	11.780	704	6,4%
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>16.030</b>	<b>15.100</b>	<b>15.607</b>	<b>17.262</b>	<b>1.655</b>	<b>10,6%</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-3.140</b>	<b>-2.309</b>	<b>-3.726</b>	<b>-2.789</b>	<b>937</b>	<b>-25,1%</b>
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	161	147	135	570	435	322,2%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12	0	2	2	0	0,0%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	124	3.445	1.745	2.187	442	25,3%
Aufwendungen aus Beteiligungen	163.917	176.842	168.050	173.071	5.021	3,0%
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-167.007</b>	<b>-182.448</b>	<b>-173.384</b>	<b>-177.475</b>	<b>-4.091</b>	<b>2,4%</b>
Sonstige Steuern	3	3	2	2	0	0,0%
Erträge aus Verlustausgleich	167.010	182.450	173.386	177.477	4.091	2,4%
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

### GESCHÄFTSVERLAUF

ARTE sendet in Deutschland über das Satellitensystem ASTRA 1 sowie in alle Kabel- und DSL-Netze 24 Stunden täglich in HD-Qualität. Die ARD ist Betreiber und Programmpartner der jeweiligen regionalen Verbreitung. Die Finanzierung von ARTE erfolgt nach § 9 des jeweils gültigen Rundfunkfinanzierungsstaatsvertrages. Für die Beitragsperiode 2017 - 2020 ist nach dem 20. Rundfunkänderungsstaatsvertrag ein jährlicher Finanzierungsbeitrag von 180.840 T€ für ARTE vorgesehen.

Die Mittelabrufe bis zum 31. Dezember 2019 betragen 185.200 T€ einschließlich der Endabrechnung aus 2018. Die Rückstellungen der Gesellschafter für ARTE wurden entsprechend verringert. Da weder Zinserträge erzielt noch Negativzinsen bezahlt werden müssen, beliefen sich die Rückstellungen der Gesellschafter zum 31.12.2019 auf ca. 26.200 T€ (Vorjahr: ca. 32.400 T€). Daraus wurden im Rahmen der Finanzmittelabrechnung im Jahr 2020 die Forderungen gegenüber den Gesellschaftern laut Bilanzausweis abgerechnet.

Die Umsätze von ARTE über 12.846 T€ (Vorjahr: 11.080 T€) ergaben sich im Wesentlichen aus erbrachten und weiterverrechneten Leistungen für die Tochter ARTE G.E.I.E. und die Gesellschafter. Die Gesamtaufwendungen waren mit 17.262 T€ im Berichtsjahr um 1.655 T€ höher als im Vorjahr (10,6 %). Dieser Anstieg geht größtenteils auf die Personalaufwendungen zurück.

Die Vermögenslage war geprägt durch die Finanzierungsstruktur der Gesellschaft. Den Rücklagen, den Pensionsrückstellungen und sonstigen Rückstellungen sowie den Verbindlichkeiten aus Programmzulieferungen für die ARTE G.E.I.E. stehen das Anlagevermögen sowie die Anzahlungen für Programmlieferungen der Gesellschafter und die Forderungen der Gesellschaft gegenüber. Die Rückstellungen sind gegenüber 2018 mit einem Volumen von 23.803 T€ um ca. 15 % angestiegen.

### AUSBLICK

Auch für 2020 steht ARTE wieder ein Rundfunkbeitragsvolumen von 180.840 T€ zur Verfügung. Zusammen mit den vorhandenen Rückstellungen der Gesellschafter für ARTE erhält die Gesellschaft in diesem Zeitraum eine Finanzausstattung, die es ihr erlaubt, ihre bestehenden und zukünftigen Aufgaben zu erfüllen.

Infolge der Corona-Krise kommt es zu Verzögerungen oder sogar Ausfällen von Programmbeiträgen. Die Gesellschaft versucht dies zu kompensieren, indem bereits gelieferte Programmbeiträge länger genutzt werden können. Die Auswirkungen zeigen sich im Programm von ARTE, indem insbesondere die Wiederholungsrate steigt.

Die Anforderungen an den Europäischen Fern-

sehkulturkanal werden weiterhin zunehmen. Die Gesellschaft sieht ihre vordringliche Aufgabe darin, die Akzeptanz des Programms in Deutschland zu steigern und das Profil dieses europäisch orientierten, sprachraumübergreifenden Kulturprogramms in einer Medienlandschaft zu schärfen, die durch webbasierte TV-Angebote einen grundlegenden Wandel erfahren hat. In den nächsten Jahren wird die Gesellschaft verstärkt auf die digitale Verbreitung setzen. Immer mehr Inhalte werden nur online zur Verfügung gestellt, was dem geänderten Nutzerverhalten entspricht. Hauptziel ist die Senkung des Durchschnittsalters der Nutzenden. Zu einem weiteren Standbein könnte sich die ab November 2020 in Betrieb gehende European Collection entwickeln, welche über ARTE G.E.I.E. betrieben wird und deren Programmzulieferungen durch die Gesellschafter sowie auf französischer Seite durch France Télévision erfolgen werden.

Auch für ARTE hat die zunächst ausgesetzte Beitragserhöhung für die Jahre 2021 bis 2024 unmittelbare Auswirkungen. Es ist zunächst davon auszugehen, dass sich die finanzielle Ausstattung des Programms entgegen der angemeldeten Mehrbedarfe nicht ändert.

**Eine Marktkonformitätsprüfung hat nicht stattgefunden, da die ARTE Deutschland TV GmbH eine nicht-kommerzielle Beteiligung ist.**

Name | Sitz: **AGF Videoforschung GmbH | Frankfurt am Main**

Anschrift: Gärtnerweg 4-8, 60322 Frankfurt am Main, www.agf.de

Unternehmenszweck: Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Forschungsvorhaben zur Nutzungsmessung von Programm und Werbung in Bewegtbildangeboten, einschließlich der Standardisierung, Erhebung, Auswertung und Vermarktung der dadurch gewonnenen Daten.

Gesellschafter:	ARD-Anstalten, treuhänderisch vertreten durch hr	3,12 T€	(8,33 %)
	ARD-Werbegesellschaften, treuhänderisch vertreten durch AS&S	3,12 T€	(8,33 %)
	ZDF	6,25 T€	(16,66 %)
	ProSiebenSat1 Media SE	6,25 T€	(16,66 %)
	Mediengruppe RTL Deutschland	6,25 T€	(16,66 %)
	Sky	2,08 T€	(5,56 %)
	WeltN24	2,08 T€	(5,56 %)
	Viacom	2,08 T€	(5,56 %)
	TeleMünchen Gruppe	2,08 T€	(5,56 %)
	Discovery	2,08 T€	(5,56 %)
	Sport1 GmbH	2,08 T€	(5,56 %)

Stammkapital: 37,5 T€

Gesellschafter-		
versammlung:	Martin Berthoud (Vorsitzender)	Leiter Hauptabteilung Programmplanung, ZDF
	Dr. Torsten Rossmann (stellv. Vorsitzender)	Geschäftsführer, WeltN24
	Kai Blasberg	Geschäftsführer, Tele 5
	Matthias Dang (ab 15.02.2019)	Geschäftsführer, Mediengruppe RTL Deutschland
	Thomas Deissenberger	ehem. Geschäftsführer Sky Media (für Sky)
	Andreas Gerhardt (ab 01.04.2019)	Director Distribution/Regulierung, Sport1 GmbH
	Michael Keidel	Vice President Content, Viacom
	Manfred Krupp	Intendant, hr (für ARD)
	Guido Modenbach	Geschäftsführer, SevenOne Media (für ProSiebenSat1)
	Elke Schneiderbanger	Geschäftsführerin, AS&S GmbH
	Stephanie Struppler	Senior Director Legal, Discovery
	Thomas Kreyes (bis 14.02.2019)	ehem. Generalsekretär, RTL

Geschäftsführung: Anke Weber  
Kerstin Niederauer-Kopf (ab 07.01.2019)

Bedeutung und Nutzen  
für den rbb: Der rbb partizipiert an den Forschungsergebnissen zu den Daten über die Nutzung von Bewegtbildinhalten

Aufsichtsrat:	Martin Berthoud (Vorsitzender)	Leiter Hauptabteilung Programmplanung, ZDF
	Dr. Torsten Rossmann (stellv. Vorsitzender)	Geschäftsführer, WeltN24
	Kai Blasberg   Christof Wegenast	Geschäftsführer   kaufm. Leiter, Tele 5
	Matthias Dang (ab 15.02.2019)	Geschäftsführer, Mediengruppe RTL Deutschland
	Andreas Gerhardt (ab 01.04.2019)	Sport1 GmbH
	Michael Keidel	Vice President Content, Viacom
	Manfred Krupp	Intendant, hr (für ARD)
	Guido Modenbach	Geschäftsführer, SevenOne Media (für ProSiebenSat1)
	Dr. Dirk Otto	Director Media Research, Sky
	Elke Schneiderbanger	AS&S GmbH
	Joachim Schütz   Uwe Storch	Geschäftsführer   Vorsitzender, OWM
	Klaus-Peter Schulz   Monika Baldauf	Geschäftsführer, OMG
	Stephanie Struppler	Senior Director Legal, Discovery
	Thomas Kreyes (bis 14.02.2019)	ehem. Generalsekretär, RTL
	Thomas Deissenberger (bis 30.08.2019)	ehem. Geschäftsführer Sky Media (für Sky)

Zahl der Beschäftigten: Im Geschäftsjahr 2019 waren inklusive der Geschäftsführung durchschnittlich 19 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 17) beschäftigt.

Beteiligungen: Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

## AUSGEWÄHLTE BILANZDATEN:

<b>Aktiva</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>Abw. 2019/2018</b>	
<b>Angaben in T€</b>					<b>abs.</b>	<b>%</b>
<b>Anlagevermögen</b>						
Immaterielle Vermögensgegenstände	5	2	1	0	-1	-100,0%
Sachanlagen	73	84	72	70	-2	-2,8%
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>78</b>	<b>86</b>	<b>73</b>	<b>70</b>	<b>-3</b>	<b>-4,1%</b>
<b>Umlaufvermögen</b>						
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.168	2.649	3.700	1.366	-2.334	-63,1%
Flüssige Mittel	1.640	4.704	7.612	5.488	-2.124	-27,9%
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>3.808</b>	<b>7.353</b>	<b>11.312</b>	<b>6.854</b>	<b>-4.458</b>	<b>-39,4%</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>44</b>	<b>18</b>	<b>11</b>	<b>-7</b>	<b>-38,9%</b>
<b>Total Aktiva</b>	<b>3.886</b>	<b>7.483</b>	<b>11.403</b>	<b>6.935</b>	<b>-4.468</b>	<b>-39,2%</b>
<b>Passiva</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>Abw. 2019/2018</b>	
<b>Angaben in T€</b>					<b>abs.</b>	<b>%</b>
<b>Eigenkapital</b>						
Gezeichnetes Kapital	0	35	35	37	2	5,7%
Kapitalrücklage	0	2.238	2.238	2.700	462	20,6%
Gewinnvortrag	0	0	486	783	297	61,1%
Jahresüberschuss /-fehlbetrag	0	486	297	1.384	1.087	366,0%
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>0</b>	<b>2.759</b>	<b>3.056</b>	<b>4.904</b>	<b>1.848</b>	<b>60,5%</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>179</b>	<b>342</b>	<b>521</b>	<b>909</b>	<b>388</b>	<b>74,5%</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>3.663</b>	<b>4.382</b>	<b>7.826</b>	<b>1.122</b>	<b>-6.704</b>	<b>-85,7%</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>44</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Total Passiva</b>	<b>3.886</b>	<b>7.483</b>	<b>11.403</b>	<b>6.935</b>	<b>-4.468</b>	<b>-39,2%</b>



## AUSGEWÄHLTE DATEN AUS DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG:

Angaben in T€	2016	2017	2018	2019	Abw. 2019/2018	
					abs.	%
<b>Erträge</b>						
Umsatzerlöse	34.590	36.528	40.477	39.895	-582	-1,4%
Sonstige betriebliche Erträge	759	129	19	49	30	157,9%
<b>Summe Erträge</b>	<b>35.349</b>	<b>36.657</b>	<b>40.496</b>	<b>39.944</b>	<b>-552</b>	<b>-1,4%</b>
<b>Aufwendungen</b>						
Materialaufwand	33.044	33.463	37.320	34.566	-2.754	-7,4%
Personalaufwand	871	1.220	1.359	1.713	354	26,0%
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände	25	26	39	40	1	2,6%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.414	1.210	1.302	1.579	277	21,3%
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>35.354</b>	<b>35.919</b>	<b>40.020</b>	<b>37.898</b>	<b>-2.122</b>	<b>-5,3%</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-5</b>	<b>738</b>	<b>476</b>	<b>2.046</b>	<b>1.570</b>	<b>329,8%</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9	10	0	0	0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4	20	25	0	-25	-100,0%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	242	154	662	508	329,9%
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>0</b>	<b>486</b>	<b>297</b>	<b>1.384</b>	<b>1.087</b>	<b>366,0%</b>
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>486</b>	<b>297</b>	<b>1.384</b>	<b>1.087</b>	<b>366,0%</b>

### GESCHÄFTSVERLAUF

Die AGF Videoforschung GmbH erzielte im Geschäftsjahr 2019 ein Jahresüberschuss von 1.384 T€. Dies entspricht einem Zuwachs gegenüber 2018 von 366 % bzw. 1.087 T€, der auf Einsparungen im Sachaufwand zurückzuführen ist. Der Bilanzgewinn wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Die Umsatzerlöse lagen im Berichtsjahr mit 39.895 T€ um 1,4 % unter den Erlösen des Vorjahres. Diese wurden durch die Bereitstellung von Nutzungsdaten im Bereich der Bewegtbildforschung, insbesondere aus dem AGF Fernsehforschungspanel und im Bereich Videostreaming erzielt. Ursache für den Rückgang lag nicht im Lizenzerlösbereich, sondern im Nebenerlösbereich mit diversen Dienstleistern.

Die Gesamtaufwendungen fielen mit 37.898 T€ um 5,3 % niedriger aus als im Vorjahr 2018. Hierbei haben die Aufwendungen für bezogene Leistungen von der GfK Fernsehforschung und der DAP GmbH sowie die Entwicklung der Auswertungssoftware für die Fernsehforschungsdaten besonders große Kostenpositionen dargestellt. Allerdings konnten im Berichtsjahr Einsparungen von 2.754 T€ im Materialaufwand erzielt werden und somit der Erlösrückgang sowie der steigende Personal- und sonstige Aufwand überkompensiert werden.

### AUSBLICK

Für 2020 erwartet die Gesellschaft einen Anstieg der Umsatzerlöse. Basis für diese Annahme ist die kontinuierliche Gewinnung weiterer Lizenznehmer. Durch die ständige Weiterentwicklung ihres Instrumentariums sollen einerseits die Bewegtbild-Reichweiten zunehmend schneller verfügbar gemacht werden, andererseits können technische Entwicklungen noch flexibler integriert werden. Das Ziel ist, dadurch die Attraktivität des Unternehmens für den Markt insgesamt weiter zu steigern.

Ab Februar 2020 hat die AGF wesentliche Bereiche der Vermarktung ihrer Daten in ihre Verantwortung übernommen und plant durch die Entwicklung neuer Angebotspakete den Erlös aus dem Vertrieb der AGF-Daten nochmals zu erhöhen. Die AGF rechnet aufgrund der für 2020 geplanten Investitionen in diverse Forschungsprojekte mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis.

**Gemäß § 16d RStV fand eine Marktkonformitätsprüfung nicht statt, da eine private Mehrheitsbeteiligung an der AGF Videoforschung GmbH vorliegt.**

Name | Sitz: **Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv DRA | Frankfurt am Main**

Anschrift: Bertramstraße 8, 60320 Frankfurt und Marlene-Dietrich-Allee 21, 14482 Potsdam-Babelsberg, www.dra.de

Unternehmenszweck: Gemäß seiner Stiftungsverfassung ist Aufgabe und Zweck des DRA die Erfassung von Ton- und Bildträgern aller Art, deren geschichtlicher, künstlerischer oder wissenschaftlicher Wert ihre Aufbewahrung und Nutzbarmachung für Zwecke der Kunst, Wissenschaft, Forschung, Erziehung oder des Unterrichts rechtfertigt. Aufgabe der Stiftung ist ferner, die rundfunkgeschichtlich bedeutsamen Tatsachen und Dokumente auszuwählen und zu erfassen.

Darüber hinaus wirkt das DRA als ARD-Gemeinschaftseinrichtung in Zusammenarbeit mit den Archiven der ARD-Rundfunkanstalten bei der Archivierung, Dokumentation und Bereitstellung aller im Rundfunk entstehenden und für den Rundfunk und die Rundfunkforschung relevanten Medien und Informationen mit. Seit den 80er Jahren spielt das DRA auch in der Entwicklung von Archivdatenbanken, digitalen Bestandsarchiven und elektronischen Informationsangeboten eine wichtige Rolle.

Stifter:	Deutschlandradio	5,11 T€	(14,28 %)
	Rundfunk Berlin-Brandenburg	5,11 T€	(14,28 %)
	Südwestrundfunk	5,11 T€	(14,28 %)
	Bayerischer Rundfunk	2,56 T€	( 7,14 %)
	Deutsche Welle	2,56 T€	( 7,14 %)
	Hessischer Rundfunk	2,56 T€	( 7,14 %)
	Mitteldeutscher Rundfunk	2,56 T€	( 7,14 %)
	Norddeutscher Rundfunk	2,56 T€	( 7,14 %)
	Radio Bremen	2,56 T€	( 7,14 %)
	Saarländischer Rundfunk	2,56 T€	( 7,14 %)
	Westdeutscher Rundfunk	2,56 T€	( 7,14 %)

Stiftungskapital: 35,79 T€

Bedeutung und Nutzen  
für den rbb:

Der rbb partizipiert an der Archivierung und Nutzung rundfunkgeschichtlich bedeutsamer Tatsachen und Dokumente. Mit Übernahme des Programmvermögens von Hörfunk und Fernsehen der ehemaligen DDR erhielt das DRA 2000 einen zweiten Standort auf dem Gelände des rbb in Potsdam.

Vorstand: Bernd Hawlat

Verwaltungsrat/

Stifterversammlung: Gemäß Stifterverfassung sind die Mitglieder des Verwaltungsrats die Intendantinnen und Intendanten der Stifter. Individuell bevollmächtigt mit der verfassungsgemäßen Funktion „Mitglied“ im DRA-Verwaltungsrat waren 2019:

Manfred Krupp (Vorsitzender)	Intendant, hr
Susann Lange (stellv. Vorsitzende)	Justitiarin, rbb
Dr. Thomas Bilstein (ab 01.01.2019)	Leiter der HA Betriebsmanagement, WDR
Dr. Yvette Gerner (ab 01.08.2019)	Intendantin, RB
Dr. Johannes Hoffmann	Leiter der Intendanz, Deutsche Welle
Birgit Leistner	Leiterin Presse- und Verwaltungsarchiv, MDR
Dr. Daniel Linke	Leiter Zentrale Programmaufgaben, NDR
Stefan Miller	Programmchef, SR
Claus Schillmann	Geschäftsführer, SWR Media Services (für SWR)
Rainer Tief	Leiter HA Multimedia Services und Programmverwaltung, BR
Andreas-Peter Weber	Programmdirektor, Dradio
Jan Metzger (bis 31.07.2019)	Intendant, RB

Zahl der Beschäftigten: Im Geschäftsjahr 2019 waren inklusive der Geschäftsführung durchschnittlich 122 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 114) beschäftigt, davon 95 Festangestellte und 27 Aushilfen oder Beschäftigte mit Zeitverträgen.

Beteiligungen: keine

## AUSGEWÄHLTE BILANZDATEN:

<b>Aktiva</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>Abw. 2019/2018</b>	
<b>Angaben in T€</b>					<b>abs.</b>	<b>%</b>
<b>Anlagevermögen</b>						
Immaterielle Vermögensgegenstände	69	61	49	43	-6	-12,2%
Sachanlagen	732	665	598	531	-67	-11,2%
Finanzanlagen - sonstige Ausleihungen	2.457	2.655	3.086	3.537	451	14,6%
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>3.258</b>	<b>3.381</b>	<b>3.733</b>	<b>4.111</b>	<b>378</b>	<b>10,1%</b>
<b>Umlaufvermögen</b>						
Vorräte - unbespielte Tonträger	13	13	13	12	-1	-7,7%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	353	56	61	296	235	385,2%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	8	424	885	1.103	218	24,6%
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>374</b>	<b>493</b>	<b>959</b>	<b>1.411</b>	<b>452</b>	<b>47,1%</b>
<b>Total Aktiva</b>	<b>3.633</b>	<b>3.874</b>	<b>4.691</b>	<b>5.522</b>	<b>831</b>	<b>17,7%</b>
<b>Passiva</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>Abw. 2019/2018</b>	
<b>Angaben in T€</b>					<b>abs.</b>	<b>%</b>
<b>Eigenkapital</b>						
Stiftungskapital	36	36	36	36	0	0,0%
<b>Sonderposten für erhaltene Zuschüsse zu Sachanlagen</b>	<b>766</b>	<b>690</b>	<b>611</b>	<b>538</b>	<b>-73</b>	<b>-11,9%</b>
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>2.636</b>	<b>2.829</b>	<b>3.226</b>	<b>4.529</b>	<b>1.303</b>	<b>40,4%</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>195</b>	<b>319</b>	<b>818</b>	<b>419</b>	<b>-399</b>	<b>-48,8%</b>
<b>Total Passiva</b>	<b>3.633</b>	<b>3.874</b>	<b>4.691</b>	<b>5.522</b>	<b>831</b>	<b>17,7%</b>

## AUSGEWÄHLTE DATEN AUS DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG:

Angaben in T€	2016	2017	2018	2019	Abw. 2019/2018	
					abs.	%
<b>Erträge</b>						
Erträge aus Betriebsmittelzuweisungen der Rundfunkanstalten	11.562	12.041	11.794	12.832	1.038	8,8%
Sonstige betriebliche Erträge	411	556	1.148	873	-275	-24,0%
<b>Summe Erträge</b>	<b>11.973</b>	<b>12.597</b>	<b>12.942</b>	<b>13.705</b>	<b>763</b>	<b>5,9%</b>
<b>Aufwendungen</b>						
Materialaufwand	653	648	541	649	108	20,0%
Personalaufwand	8.915	9.495	9.906	10.514	608	6,1%
Abschreibungen	309	349	296	302	6	2,0%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.034	2.175	2.272	2.309	37	1,6%
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>11.911</b>	<b>12.668</b>	<b>13.015</b>	<b>13.774</b>	<b>759</b>	<b>5,8%</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>62</b>	<b>-71</b>	<b>-73</b>	<b>-69</b>	<b>4</b>	<b>-5,5%</b>
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>62</b>	<b>-71</b>	<b>-73</b>	<b>-69</b>	<b>4</b>	<b>-5,5%</b>
Sonstige Steuern	13	4	5	4	-1	-20,0%
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>49</b>	<b>-75</b>	<b>-79</b>	<b>-73</b>	<b>6</b>	<b>-7,6%</b>
Ergebnis Finanzplan	48	-75	-79	-73	6	-7,6%
<b>Haushaltsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

### GESCHÄFTSVERLAUF

Das Deutsche Rundfunkarchiv finanziert sich - abgesehen von den sonstigen betrieblichen Erträgen und dem Finanzierungsbeitrag des ZDF für die Zentrale Schallplattenkategorisierung (ZSK) - vollständig aus den Betriebsmittelzuweisungen der Stifter. Die Stiftung weist dadurch eine ausgeglichene Haushaltsrechnung (Ertrags- und Aufwandsrechnung sowie Finanzplanrechnung) aus. Die Zuweisungen fielen 2019 mit 12.832 T€ (Vorjahr: 11.794 T€) um 8,8 % höher aus als im Vorjahr.

Neben den Erträgen aus Zuweisungen wurden 2019 sonstige Erträge von 873 T€ generiert. Gegenüber dem Vorjahr entsprach dies einem Rückgang von -275 T€ bzw. -24 % (Vorjahr: 1.148 T€). Die Gesamtaufwendungen lagen mit 13.774 T€ höher als in 2018 (+5,8 %). Von allen Aufwendungsarten verzeichneten die bezogenen Leistungen mit einer Erhöhung um 20 % den stärksten Anstieg.

Für 2019 ergab sich ein Jahresergebnis von -73 T€ (Vorjahr: -79 T€). Der Jahresfehlbetrag wurde durch das Ergebnis der Finanzplanrechnung ausgeglichen.

### AUSBLICK

Neben der Erfüllung seiner vielfältigen betrieblichen Aufgaben hat das DRA im Ergebnis fortgesetzter Strukturentwicklung in den vergangenen Jahren die standortübergreifende Zusammenarbeit durch die Einführung einheitlicher Arbeitsstrukturen weitestmöglich ausgedehnt und intensiviert. Im Jahr 2019 wurde die betriebstechnische Infrastruktur maßgeblich weiter verbessert. Mit dem Umstieg auf eine gemeinsame IP-Telefonanlage für beide Standorte arbeitet das DRA nun vollständig in einem einheitlichen Datennetz.

Das seit Jahresbeginn 2020 produktive System zur Vorgangsverwaltung überbrückt zudem die bisherigen Standort- und Bereichsgrenzen in der Zusammenarbeit des DRA-Nutzerservice.

Gleichzeitig wurden 2019 wichtige technische Entwicklungen erfolgreich vorangebracht, zum Beispiel mit der prototypischen Anbindung der Ähnlichkeitssuche aus dem Forschungsprojekt VIVA an die Fernsehdatenbank FESAD oder mit der Einführung des Systems „AudioQuadrige“, das künftig ermöglicht, bis zu vier analoge Tonquellen gleichzeitig zu digitalisieren.

Sich verändernde Anforderungen von Nutzenden und Stakeholdern sowie die Einführung neuer Technologien in vermehrt agilen, prozess- und teamorientierten Arbeitsstrukturen stellen sowohl die Organisation als auch die Mitarbeitenden des

DRA zunehmend vor neue Herausforderungen bei der bedarfsgerechten Erfüllung von Aufgaben und Anforderungen. Ein markanter Schwerpunkt im Bereich der Organisationsentwicklung war 2019 daher die Erarbeitung perspektivischer Handlungsfelder und strategischer Ziele in einem von stetigem Wandel geprägten Umfeld. Darauf aufbauend sollen 2020 Unternehmensstruktur und -kultur des DRA im Rahmen eines partizipativen Projektansatzes zukunftsgerichtet weiterentwickelt werden.

Das DRA geht davon aus, dass die durch die Corona-Pandemie bedingten Einschränkungen keine wesentliche Auswirkung auf die wirtschaftliche Lage haben werden. Voraussetzung ist, dass alle planmäßig zur Verfügung stehenden Finanzmittel bei den Stiftern abgerufen werden können.

**Eine Marktkonformitätsprüfung hat nicht stattgefunden, da das Deutsche Rundfunkarchiv eine nicht-kommerzielle Beteiligung ist.**

## **Impressum**

Herausgegeben vom  
Rundfunk Berlin-Brandenburg  
Verwaltungsdirektion  
Hagen Brandstätter  
Masurenallee 8 - 14  
14057 Berlin

Telefon: (030) 97 99 3-40 000  
Telefax: (030) 97 99 3-40 009  
Email: [verwaltungsdirektion@rbb-online.de](mailto:verwaltungsdirektion@rbb-online.de)

Druck: RT Reprotechnik GmbH, Berlin  
Gestaltung: Sebald, Grafikdesignbüro Berlin/Dresden  
Herstellung: rbb, HA Finanzen und Abteilung Marketing & PR

Februar 2021



